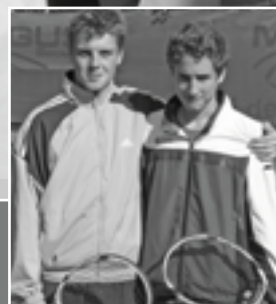


Preußen-Stimme

2/2008



Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

www.dsc-preussen.de



DUISBURGER SPORT-CLUB PREUSSEN VON 1901 e.V.

Sportanlage In der Ruhrau, Futterstraße 30 • Telefon (02 03) 33 21 66 • Tennis-Clubhaus 33 33 58

INTERNET: www.dsc-preussen.de • E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

ABTEILUNGEN

Ehrenvorsitzender

Günter Ende
In der Dell 26
46483 Wesel
Telefon 02 81/6 41 06

Gesamtverein/Vorstand

1. Vorsitzender
Hartmut Müller
Gottfried-Kinkel-Str. 18,
47058 DU
Telefon 34 21 38
Gesch. 4 179872

1. Stellvertreter
Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

2. Stellvertreter
Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

1. Geschäftsführerin
Andrea Müller
Königgrätzer Str. 55, 47053 DU
Telefon 6 45 69
Gesch. 99 26 31 26

2. Geschäftsführer
Kurt Müller
Krusestr. 22a, 47119 DU
Telefon 33 09 00

1. Schatzwart
Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 DU
Telefon 37 44 98
romo@dickmann-duisburg.de

2. Schatzwart
Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

Pressewart
Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 DU
Telefon 33 76 68
Mobil 01 63 / 1 64 76 68
schroma@t-online.de

Sozialwart
Horst Vogt
Neckarstr. 60, 47051 DU
Telefon 33 26 34

Jugendwart
Hans-Harald Wüst
Zieglerstr. 80, 47058 DU
Telefon 33 76 78

Fußball

Abteilungsleiter

1. Geschäftsführer
Leo Krüger
Wanheimer Str. 7, 47055 DU
Telefon 01 70/7 01 18 96

2. Geschäftsführer
Oliver Kuschnik
Prinzenstr. 58, 47058 DU
Mobil 01 76/23 13 62 50

1. Kassierer
Jürgen Schulz
Steinenkamp 38, 47137 DU
Telefon 44 82 25

2. Kassierer
Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

Fußballobmann

-

Pressewart
Oliver Rättig
Insterburger Weg 23
47279 Duisburg
Telefon: 2 96 78 65
Mobil: 01 63/782 13 03
E-Mail: oliverraettig@web.de

Jugendwart
Hans-Harald Wüst
Zieglerstr. 80, 47058 DU
Telefon 33 76 78

Hockey

Abteilungsleiter
Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

Stellvertreter
Dr. Wolfgang Spiecker
Mülheimer Str.124, 47058 DU
Telefon 34 35 64
Doc.ws@arcor.de

Stellvertreter
Marius Tegtmeyer
Untertalstr.8
45478 Mülheim an der Ruhr
Mobil 0179 / 1 46 67 37

Schriftführer und
Schiri-Obmann
Andreas Bongers
Ringstr. 4, 47228 DU
Telefon 0 20 65/90 36 46
Mobil 01 72/8 92 79 61
ajbongers@freenet.de

Kassierer
Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 DU
Telefon 37 44 98
romo@dickmann-duisburg.de

Jugendwart
Wolfgang Heinrich-Beuth
Heinstr. 57, 47057 DU
Telefon 4 40 88 20

Stellvertreter
Peter Großkopf
Wedauer Str. 16
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 02 08/48 98 37
Mobil 01 73/2 73 99 04
p-grosskopf1@t-online.de

Pressewart
Tobias Knüfermann
Grabenstr. 170, 47058 DU
Telefon 02 03/3 93 85 51
Mobil 01 74 / 7 52 01 09
tobias.knuefermann@kurze-ecke.de

Tennis

1. Vorsitzender
Ulrich Winstermann
Am Bühlsbach 14a, 45481 MH
Telefon 02 08/48 35 77
Gesch. 02 08/42 29 64

2. Vorsitzender
Karl-Heinz Kühnen
Am Golfplatz 10, 47269 DU
Telefon 76 67 22

Geschäftsführung u. Finanzen
Matthias Rothkranz
Blötterweg 100, 45478 MH
Telefon 02 08/9 99 14 10
Gesch. 02 08/9 99 14 10

2. Geschäftsführer
Klaus van de Wetering
Gerhart-Hauptmann-Str. 94, 47058 DU
Telefon 33 52 14

Technischer Wart
Klaus Roemer
Königsberger Allee 75, 47058 DU
Mobil 01 73/4 69 23 96

1. Sportwart
Helmut Bigalke
Hohenzollernstr. 2, 47058 DU
Telefon 70 61 93

2. Sportwart
Katja Bartscher
Aakerfahrstr. 7, 47058 DU
Telefon 33 01 39
Gesch. 02 08/4 43 22 16
Mobil 01 72/2 15 63 22
E-Mail: k.bartscher@los-int.de

3. Sportwart
Joachim Henzler
Kampstr. 18a, 47228 DU
Gesch. 3 00 31 67

Presse und Information
Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 DU
Telefon 33 76 68
Mobil 01 63 / 1 64 76 68
schroma@t-online.de

1. Jugendwartin
Susanne Bahlcke
Am alten Wehrgang 6, 47051 DU
Telefon 27640
s.bahlcke@web.de

2. Jugendwart
Eberhard Brey
Templerstr. 3, 47058 DU
Telefon 33 03 24

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Hubertus Kriegler
Kurtstr. 23, 47167 DU
Telefon 55 13 63
Telefax 55 13 63

Kassierer
Fritz Förster
Wiedekamp 33, 47441 MO
Telefon 0 28 41/5 00 66

Bankverbindung: Commerzbank AG Duisburg • BLZ 350 400 38 • Konto-Nr. 4 902 706

Ältestenrat: Hans Irkes, Ursula Irkes, Fred Henzler, Günter Ende, Marianne Grosse, Klaus Windfeder, Herbert Engels, Hans Rasch

Sportarzt: Dr. med. Rüdiger Henkel, Lotharstr. 108, 47057 Du, Tel. 35 36 22/36 24 75 • Sprechstunden: 8.30-13 Uhr, 15-18 Uhr, außer Mittwoch nachmittags
Dr. med. Wolfgang Spiecker, Mülheimer Str. 124, 47057 Duisburg, Tel. 0203/362636

Heute ein König.

www.koenig.de



König Pilsener



LIEBE CLUBMITGLIEDER, LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DES DSC PREUSSEN,

das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu, so dass ein kurzer Rückblick gestattet ist.

Im sportlichen Bereich galt das Hauptaugenmerk unserer 1. Herrenmannschaft Fußball (s. Vorderseite Preußenstimme 1/08), die endlich den geplanten Aufstieg in die Landesliga schaffen wollte. Alles Daumen drücken half nichts, der Aufstieg wurde kurz vor Ende der Saison noch verspielt. Aus der Tennisabteilung gibt es für den sportlichen Bereich Zufriedenes zu berichten. Die ganz großen Aufstiege haben zwar nicht stattgefunden, aber dies wurde auch von den Beteiligten nicht erwartet. Unsere Hockeyabteilung ist da auch auf einem sehr guten Weg; man denke

hier nur an die erfolgreiche B-Mädchenmannschaft; eventuell kommen noch ein paar Jungs hinzu.

GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

Die finanzielle Situation des Vereins hat sich gegen Mitte des Jahres leicht entspannt, da endlich die Zuschüsse der Stadt Duisburg und des LSB für die Renovierung des Umkleidehauses überwiesen wurden. Vielfach angeregt wurde von unseren Mitgliedern die Parkplatzsanierung, die sicherlich in absehbarer Zeit erforderlich sein wird. Der Kostenaufwand für diese Maßnahme ist jedoch sehr hoch, zumal keine Zuschüsse von irgendeiner Seite erwartet werden können. Für Anregungen in dieser Sache, wie die Gestaltung unseres Parkplatzes preiswert erfolgen könnte, wäre der Vorstand sehr dankbar.

Leider hat die Wirtin des Tennisclubhauses aus persönlichen Gründen kündigen müssen. Zum jetzigen Zeitpunkt wünsche ich der Tennisabteilung bei der Suche eines geeigneten Nachfolgers viel Erfolg. Ich darf alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins bitten, durch ihren Besuch der Clubhäuser unser

Vereinsleben etwas mehr in Gang zu bringen; negative Äußerungen über das Vereinsleben schaden hier nur.

Meinen Vorstandsmitgliedern darf ich für die vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit danken. Dies gilt insbesondere auch für das gute Zusammenleben zwischen den Abteilungen. Viele Probleme müssen eben gemeinsam bewältigt werden.

Das Jahr 2008 gehört schon fast der Vergangenheit an. Dies darf ich zum Anlass nehmen, allen Spielführern, Trainern, Betreuern, den Abteilungsvorständen sowie allen Förderern und Sponsoren herzlich zu danken.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des DSC Preußen ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und für 2009 Gesundheit und Zufriedenheit – nicht nur im sportlichen – sondern ganz besonders im privaten Bereich.

Herzlich

Hartmut Müller
1. Vorsitzender

Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

Futterstraße 30, 47058 Duisburg

Telefon Fußball-/Hockey-Clubhaus: 02 03 / 33 21 66

Telefon Tennis-Clubhaus: 02 03 / 33 33 58

E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

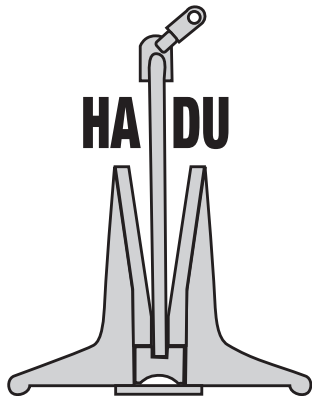
Internet: www.dsc-preussen.de

Kennziffer: 1 00 21 83

Vereinsregister-Nummer: VR 1039, Amtsgericht Duisburg

Bankverbindung: Commerzbank AG, Duisburg, BLZ 350 400 38, Konto-Nr. 4 902 706

Pressewart: Manfred Schrör, Telefon 02 03 / 33 76 68, Mobil 01 63 / 1 64 76 68, schroma@t-online.de



Heinrich Harbisch *Schiffswerft GmbH*

*Außenhafen, Marientor
Werftstraße 47
47053 Duisburg
Telefon (02 03) 6 10 24-25
Telefax (02 03) 6 18 46*

*Seit 1908
technisch-nautische Entwicklung in der Binnenschifffahrt*

*Vom sperrigen Stockanker zum HADU-Anker
"Anker mit hoher Haltekraft"*

●
*Vom starren Schubverband
zur steuerbaren HADU-Schiffsgliederverbindung*

●
*2 Stevendocks für alle Schiffsgrößen, Schubboote
und Kümos als fortschrittliche Schraubenwechsellanlage*

●
*Instandsetzung und Neuerstellung
von Ruder- und Wellenanlagen*

●
*Wir empfehlen uns als Dienstleistungsbetrieb
für den Verkehrsträger – das Binnenschiff –*



EIN TOLLER ERFOLG DER DSC PREUßEN-F1 BEIM TURNIER IN STERKRADE

Hoch verdient erreichten die kleinen Fußballer der DSC Preußen-F1 am 10.05.08 beim Fußball-Feldturnier bei der SpVgg. Sterkrade-Nord 1920/25 e.V. den

3. Platz

und Mannschaftskapitän Oskar L. wurde zusätzlich noch mit einem Pokal für den besten Feldspieler des Turniers ausgezeichnet.

Mit sportlichem Gruß
Udo Schock
Trainer E / F – Jugend

„REICHT DER ALTE SCHWUNG FÜR DIE NEUE SAISON?“

Diese Frage bewegen Trainer, Eltern und Spieler der neuen B-Jugend-Mannschaft! Nach kurzer Vorbereitungszeit kam am 24. August 2008 die Stunde der Wahrheit. Das Auswärtsspiel bei GSG zeigte schnell die Entschlossenheit unserer Mannschaft, drei wichtige Auswärtspunkte zu entführen. Wenn auch noch einige Schwachstellen deutlich wurden, am Ende stand ein verdientes 5:3!

Eine Woche später stand mit TURA 88 ein starker Gegner auf dem Spielplan. Am Anfang wehrte sich unsere Abwehr tapfer und erfolgreich gegen die Angriffswellen der überlegenen, aber nicht zielstrebig genug spielenden Turaner. Individuelle Fehler und nachlassende Kondition sorgten dann aber doch für eine klare 6:0 Niederlage. Ein echtes Spannungsspiel ergab sich beim 2. Auswärtsspiel im Mündelheimer Loch. Unsere Mannschaft hätte nach zweimaliger Führung mehr verdient gehabt als die unglückliche

4:3 Niederlage. Eine Woche später gab es nach indiskutabler Leistung eine 4:3 Niederlage beim DJK Wanheimerort. Die Verwertung unserer Torchancen ließ ganz erheblich zu wünschen übrig. Und wie lautet die alte Fußballerweisheit: Haste kein Glück, kommt auch noch Pech dazu! Ein Elfmeter kurz vor Spielende besiegelte die Niederlage gegen einen nicht allzu starken Gegner, der allerdings unsere Schwächen an diesem Tag eiskalt nutzte.

Der nächste Gegner hieß ETuS Bissingheim und musste als Frustopfer herhalten. Allerdings brauchten unsere Jungs erst einen 2:0 Rückstand, um ihre spielerischen Möglichkeiten voll auszuschöpfen und die Truppe um Fritz und Thomas mit 10:3 zu deklassieren. Bisheriges Highlight war jedoch das Spiel beim Nachbarn SV Duisern. Der Einsatz stimmte, und unsere Mannschaft spielte so auf, dass der gegnerische Trainer

immer unruhiger und laut schreiend am Spielfeldrand agierte. Unser Sturm erarbeitete sich sogar gute, eigene Torchancen heraus. Aber irgendwann war es dann doch soweit und Duisern schaffte das 1:0. An der Art und Weise des Jubels konnte man die Erleichterung des haushohen Favoriten erkennen. So mühsam hatte man sich das Spiel gegen unsere stark aufspielende Mannschaft nicht vorgestellt. Beim Stande von 2:0 für Duisern kamen unsere Kämpferherzen durch einen Elfer noch mal auf 2:1 heran. Am Ende verließ die Mannschaft zwar mit einer 3:1 Niederlage den Platz, konnte aber den wohlverdienten Applaus des Fanblocks genießen.

Wenn bei den nächsten Spielen Einsatz und Spielwitz wie in Duisern präsentiert werden, muss man sich keine Sorgen um die fußballerische Zukunft der B-Jugend mit ihrem Trainer Erwin machen.

MANNSCHAFTSKADER AUF DER NÄCHSTEN SEITE...



**BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF
UNSERE INSERENTEN**



DIE DSC PREUßENJUGEND, EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Lassen wir einmal das gezeigte Foto für sich sprechen. Zu sehen sind dort fußballbegeisterte Preußenjungs mit ihren Trainern der E und D Jugend als Zuschauer beim U21 Länderspiel Deutschland gegen Israel.



Straßen- und Tiefbau GmbH Duisburg

HEINR. DERKSEN

Straßenbau

Königsberger Allee 55

Tiefbau

47058 Duisburg

Kabelbau

Telefon (02 03) 330607

Außenwandabdichtungen

Telefax (0203) 340815

Isolierungen



D 1 - JUGEND, SAISON 2008/2009

Die Saison startete für uns mit dem Eröffnungsturnier bei Preußen. Ungeschlagen erreichten wir das Halbfinale. Leider verloren wir das Halbfinalspiel mit 0:1. Das Spiel um Platz 3 konnten wir dann aber mit 2:0 für uns entscheiden. Ein guter Start in die neue Saison.

Übrigens spielen wir dieses Jahr wieder auf kleine Tore und einem etwas verkürzten Spielfeld - von 5-Meter-Raum bis 5-Meter-Raum.

Nach dem Turnier starteten wir mit einem 2:1 Auswärtssieg in Rahm in die Meisterschaft. Glücklicherweise über den gelungenen Saisonauftakt und mit viel Mut starteten wir in das erste Pokalspiel zu Hause gegen Hünxe. In der Verlängerung schoss Marco, ein Spieler der D 2, das

entscheidende Tor. Wir gewannen schließlich mit 3:1.

In der Meisterschaft folgte eine 1:2 Heimmiederlage gegen Wanheim 1900, nur die Latte verhinderte ein 2:2. Nachdem wir zu Hause Tuspo Huckingen mit 6:1 deutlich geschlagen hatten, mussten wir auswärts in Viktoria Buchholz antreten. Durch mangelndes Zusammenspiel verloren wir deutlich mit 0:4. Auch im nächsten Spiel zu Hause gegen DSV 1900 machten wir es nicht besser und kassierten eine 0:5 Heimmiederlage.

Vor dem nächsten Pokalspiel in Mündelheim sprachen unsere Trainer Andreas und Hans ein ernstes Wort mit uns, leider setzten wir nicht um, was uns mit auf den Weg gegeben wurde. Na

ja.....0:4....., aber man braucht ja immer eine Ausrede..... unsere besten Spieler waren nicht mit dabei.

Als Saisonziel haben wir uns vorgenommen oben mitzuspielen. Wir hoffen, dass uns das Fußballcamp in Lindlar, das unsere Trainer für uns organisiert haben, dabei hilft. Aber davon werden wir in der nächsten Preußenstimme berichten.

Die Kinder der D 1





D - II JUGEND - SAISON 2008 / 2009



Nach dem letzten Meisterschaftsspiel der E-Jugend Saison 2007/2008, die wir mit dem 5. Platz abgeschlossen haben,



begannen wir sofort im nächsten Training mit der Vorbereitung auf die erste D-Jugend-Saison. Wir haben Abseits und



die Rückpassregel ab sofort auch beim Training eingeführt. Um für die neue Saison gut vorbereitet zu sein, haben wir die letzte E-Jugend-Saison nicht nur mit ein paar Turnieren locker ausklingen lassen,

sondern haben auch jede Menge Freundschaftsspiele (11:11 auf großem Platz) ausgetragen. Bei den ausgetragenen Turnieren

h a b e n wir unterschiedlich abgeschnit-

ten. Beim Turnier in Esen-Haarzopf konnten wir nach einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage nach der

Vorrunde wieder die Heimreise antreten. In Rahm wurden wir bei 3 Niederlagen und 1 Unentschieden 5. und damit Letzter. Ein über-
ragendes Turnier spielten unsere Jungs bei Tura 88. Nach

2 Siegen in der Vorrunde (2:0 gegen Mündelheim; 3:0 gegen Tura 88 II) spielten wir in der Endrunde Tura 88 I und den

„Meister“ GSG mit jeweils 4:1 an die Wand und wurden absolut verdient Turniersieger. Der Turniersieg wurde natürlich überschwänglich mit „Humba Täterä“ über das Mikrofon der Tura Arena gefeiert. Der Trainer erhielt

dank Hasko und Simon eine „Sieger-Wasserdusche“! Aber nicht nur der Turniersieg ging nach Preußen, sondern auch der Torjägerpokal, den Marco

im Elfmeterschießen gegen Sven und einen Tura-Spieler im Stechen gewann. In Freundschaftsspielen (11:11 auf großem Platz) wurden folgende Ergebnisse erzielt: Gegen die D1 erzielten wir ein 5:5; ein Kanter Sieg folgte gegen die



E2 mit 10: 2, eine Packung bekamen wir von der D2 mit 1 : 9; gegen TS Rahm setzte es eine 6:9, gegen Huckingen eine 4:12, sowie gegen TV Asberg eine 3:9 Niederlage.

Am 17.05.2008 haben wir unsere Saisonabschlussfahrt nach Frankfurt durchgeführt. Um 8.00 Uhr sind wir mit 35 Personen bei Regen losgefahren. Außer Jan, Joscha und dem kranke Benny sind alle Spieler mitgefahren; dazu noch Eltern und Bekannte. Auf der Hinfahrt haben wir eine Verlosung mit MSV-Artikeln durchgeführt. Hierbei hat David, der Glückspilz, die meisten Gewinne abgestaubt. Nach 3 Stunden, also um





11.00 Uhr, sind wir in Nieder-Erlenbach (bei Frankfurt) ohne Pause bei Sonnenschein angekommen. Von 11.45 bis 12.40 Uhr haben wir gegen Robin's neue Mannschaft, die TSG Nieder-Erlenbach, ein Freundschaftsspiel bestritten, das wir 5:2 gewannen. Das anschließende Elfmeterschießen endete 3:3. Nach dem



Spiel grillten die Frankfurter Gastgeber für uns, wobei die Kinder alles frei hatten und die Erwachsenen gegen kleines Geld was zum Verzehren zu sich nehmen konnten. Gegen 14.00 Uhr war Abfahrt zur Commerzbank-Arena. Um 15.00 Uhr sind wir am Stadion angekommen. Obwohl der MSV bereits abgestiegen war und Eintracht Frankfurt das Spiel mit 4:2 gewann, waren die Jungs vom Stadion und der Stimmung absolut begeistert. Gegen 18.00 Uhr war Abfahrt Richtung Heimat, die wir um 21.30 Uhr erreichten. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass es für alle ein anstrengender, super und unvergesslicher Tag war. Leider wurde

er etwas getrübt durch einen unschönen Zwischenfall am Ende der Fahrt, auf den ich nicht weiter eingehen will.

In der Saison 2008/2009 startete unsere D II - Mannschaft mit einem Kader von 15 Spielern. Leider haben wir David Fedders verloren, der seit 10/2004 bei Preußen spielte. David ist in den Sommerferien nach Leipzig gezogen und hinterlässt sportlich und menschlich („Spaßvogel“) eine Lücke im Team. Wir wünschen ihm in seiner neuen Umgebung alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Des einen Freud ist des anderen Leid! Dieser Spruch traf auch auf uns zu. Da die Mannschaft vom VFB Speldorf sich auflöste, stießen Pascal und Amadeus durch einen glücklichen Zustand zu uns. Beide sind eine große Verstärkung für unser Team. Mit Pascal haben wir einen Torwart bekommen, der

ein absoluter Könnler seines Faches ist; sowie mit Amadeus ein Allroundspieler, der durch seine Schnelligkeit vielseitig einsetzbar ist und schon 2 Saisontore erzielte. Als weitere Verstärkung unserer Mannschaft kam Aron vom PSV Duisburg. Alle drei Neuen sind pflegeleicht und passen hervorragend zu unserem Team.

Zur Auffüllung unseres Kaders könnten wir noch 2-3 Spieler gebrauchen.

Alle Spieler sind Jahrgang 1997. Die meisten spielen mittlerweile schon im siebten Jahr zusammen. Bei den Spielen sind die Jungkicker mit viel Herz dabei und sehr ehrgeizig. Beim Training sieht das manchmal anders aus. Einige sind beim Training nicht so motiviert und lustlos, und außerdem gibt es schon mal Streit untereinander. Genau hier mussten



wir ansetzen. Als erste Maßnahme haben wir 10 Regeln zum „Teamgeist“ aufgestellt, an die sich jeder halten sollte.

In dieser Saison hat die Mannschaft zum ersten Mal einen festen Kapitän gewählt. Sven wurde mit großer Mehrheit zum Capitano benannt. Zweiter Kapitän wurde Melvin und dritter wurde Simon. Diese 3 Spieler bilden auch den Mannschaftsrat.

Wir trainieren 2 x pro Woche. Bis zu den Herbstferien trainierten wir montags und mittwochs auf dem Jugendrasenplatz von





17.30 – 19.00 Uhr. Nach den Herbstferien trainieren wir ebenfalls montags und mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr auf dem Kunstrasenplatz.

Am 15.08.2008 bauten wir unter Mithilfe der B-Jugend für das Preußen-tourier auf. Nach Beendigung des Aufbaus absolvierten die Trainer ein Freundschaftsspiel gegen die B-Jugend. Die Trainer wurden unterstützt durch 2 Spieler der dritten Mannschaft sowie 2 Gastspieler und gewannen das Spiel 7:5. Die Tore erzielten Andreas Nies (2), Marcus Juretzko (2), Thomas Saager (1), Erwin Götz (1) sowie ein Tor durch einen Spieler der dritten Mannschaft. Ein Tag später, am 16.08.2008, hatten wir unser eigenes D-Jugend-Turnier bei Preußen. Nachdem wir gegen unsere D3 0:0 spielten, gingen wir im weiteren Turnierverlauf gegen 96er Mannschaften unter (0:3 gegen Mündelheim und Meiderich 06/95 sowie 0:4 gegen DSV 1900) und schieden nach der Vorrunde aus.

In der Meisterschaft lief es dagegen wesentlich besser. Am ersten Spieltag siegten wir gegen SV Wanheim III mit 5:1. Es folgte gegen Blau-Weiß Neuenkamp ein hart umkämpftes 2:2, wobei wir erst 5 Minuten vor Schluss durch Amadeus

den Ausgleich erzielten. Beim dritten Spiel ging es gegen unsere D 3 zum Preußen Derby. Mit 4:0 konnten wir die Partie für uns entscheiden, wobei der Sieg verdient war, aber das Ergebnis um 2 Tore zu hoch ausfiel, da das 3:0 und 4:0 erst zum Schluss

fielen. Im nächsten Spiel holten wir in Rahm einen 2:1 Auswärtssieg, der hart umkämpft war.

Das Nachholspiel kurz vor den Herbstferien bei DSV 1900 konnte unter Mithilfe dreier Spieler von der D3 (Eren Can, Tolgahan und Robin) mit 3:0 erfolgreich bestritten werden, so dass wir derzeit bei 4 Siegen und 1 Unentschieden mit 3 Punkten Vorsprung den 1. Platz belegen. Nach der ersten Hälfte der Hinrunde brauchen wir uns vor keiner Mannschaft zu verstecken, wobei die Mannschaften der Liga sehr ausgeglichen sind. Der 1. Platz belegt auch die gute Vorbereitung mit den vielen Freundschaftsspielen. Mit etwas mehr Glück als letzte Saison wollen wir den Platz an der Sonne bis zum Schluss verteidigen.

Im Stadtpokal halfen Marco, Sven und Julian der D1 Jugend. In der ersten Runde wurde STV Hünxe mit 3:1 nach Verlängerung bezwungen. Gegen TuS Mündelheim, wo auch Melvin mitspielte, unterlagen die Jungs stark ersatzgeschwächt mit 0:4. Aus der Traum von der Endrunde in der MSV-Arena! Schade!

Dass unsere Jungs nicht nur gut spielen können, sondern auch schon richtig toll feiern können, sieht man nach einem ge-

wonnenen Spiel, wo nicht nur die Kette gemacht wird, sondern auch das Hinsetzen mit dem anschließenden „Humba Täterä“ schon längst Tradition ist.

Um die Freundschaft und Kameradschaft noch mehr zu fördern, unternahmen wir auch viel außerhalb des Fußballplatzes, z.B. einen Besuch beim Jugendländerspiel Deutschland-Israel (0:0) zusammen mit der EII, C1+2 in der MSV-Arena ; Saisonabschlussfahrt nach Frankfurt etc.. Des Weiteren steht wieder eine Weihnachtsfeier und eine Saisonabschlussfahrt in Planung.

Vom 18.08.-22.8. und 29.8.-31.08.2008 absolvierte ich den Lehrgang „Trainer-C-Lizenz-Fussball Kinder und Jugendtraining“ in der Sportschule Wedau. Die erste Woche hatten wir Ganztags Lehrgang von Montag – Freitag, die zweiten 3 Tage am Wochenende war Prüfungswochenende. Zu den Lehrgangsproben standen uns die Spieler unserer DII und CI-Jugend zur Verfügung. Ich kann nur jedem Trainer ab der D-Jugend den Lehrgang empfehlen, da man viele neue Sachen und Eindrücke kennen lernt. Seit dem Lehrgang trainiere ich ganz anders.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Eltern für die Unterstützung bedanken, insbesondere bei Thomas Saager, der als Co-Trainer immer da ist.

Vielleicht schaut der eine oder andere sich mal ein Spiel von uns an - es lohnt sich!

Mit sportlichen Grüßen

Marcus Juretzko

NOWAK

Wilhelm Nowak GmbH



**MINERALISCHE ROHSTOFFE
STRASSENBAUSTOFFE
SPEDITION • LAGERUNG**

Boschstr. 15 • 47167 Duisburg

Postfach 12 0432 • 47124 Duisburg

Telefon (02 03) 994 77-0 • Telefax (02 03) 994 77-55



RÜCKBLICK AUF DIE HINRUNDE DER FELDSAISON

Auch unter Interimstrainer Norbert Pelster ist der Ersten Mannschaft der Erfolg, trotz guter Spiele, weitgehend versagt geblieben. Obwohl personell gut ausgestattet, konnten sie selten in Bestbesetzung auftreten. Schon bei einem vorsaisonalen Trainingsspiel erwischte es Verteidiger Uli Mai, der die weitere Saison wegen einer Sprunggelenkverletzung



aussetzen musste. Recht früh in der Saison musste auch Stürmer Tobias Knüfermann rückenbedingt längere Pausen einlegen. Zu weiteren Spielerausfällen kam es immer wieder studien-, arbeits-, oder familienbedingt, so dass vor allem in der Defensive immer neue Löcher gestopft werden mussten.

Ein Novum in der Mannschaft war die Wachablösung zwischen den Pfosten: Stammtorhüter Manuel "Manolo" Gil



Ramos lies nach jahrelangem Einsatz Jugendtorwart Julian Springer den Vortritt, der sich von Spiel zu Spiel steigerte und durch tolle Paraden und glänzende Reaktionen zu überzeugen wusste. An seinen emotionalen Ausbrüchen wird er jedoch noch arbeiten müssen...

Mit Timo Frisch kam ein alter Bekannter zurück und stellte mit Neuzugang Jeremy Turner aus Neuseeland eine weitere Verstärkung im defensiven Mittelfeld dar. Im gut besetzten Sturm zeichnete sich leider immer das gleiche Bild ab: Trotz vieler heraus gespielter Chancen gelang selten der krönende Abschluss. So wurde die Hinrunde mit nur einem gewonnenen Spiel vorerst mit dem letzten Platz abgeschlossen. (siehe Spielberichte)

Doch es gibt Hoffnung: Mit Uwe Dickmann ist es dem Vorstand gelungen, einen Altpreußen zu alter Wirkungsstätte zurück zu holen. Mit ihm kommt nach zwei Jahren ohne Coach ein Hoffnungsträger, der schon im letzten Feldsaisonspiel durch ruhige, aber klare Ansagen überzeugte. Leider gelang es nicht, dem neuen Trainer einen Einstand nach Maß zu geben...

Des Weiteren wird nach über einem Jahrzehnt ohne Betreuer (damals Friedrich ten Pas) Uwe Tegtmeyer diese Funktion in der Mannschaft übernehmen. Beiden sei gesagt, dass wir sehr froh und dankbar über Euer Kommen sind und uns auf die neue, gemeinsame Hallensaison freuen.

Manuel Gil
Ramos





1. HERREN

Samstag, 15. November	HC Essen 3 - Preußen Duisburg	14:00 Klapperstraße
Sonntag, 23. November	Preußen Duisburg - Kahlenberger HTC 3	19:00 Hitzestraße
Sonntag, 30. November	MSV Duisburg 2 - Preußen Duisburg	
Sonntag, 7. Dezember	RW Velbert 2 - Preußen Duisburg	
Sonntag, 14. Dezember	Preußen Duisburg - TV Jahn Hiesfeld	16:00 Hitzestraße
Sonntag, 21. Dezember	Club Raffelberg 3 - Preußen Duisburg	
Sonntag, 11. Januar	Preußen Duisburg - ETuF Essen 3	11:00 Hitzestraße
Sonntag, 18. Januar	Preußen Duisburg - HC Essen 3	11:00 Pappenstraße
Sonntag, 1. Februar	Kahlenberger HTC 3 - Preußen Duisburg	15:00 Lehnerstraße
Samstag, 7. Februar	Preußen Duisburg - MSV Duisburg 2	10:30 Pappenstraße
Sonntag, 15. Februar	Preußen Duisburg - RW Velbert 2	20:00 Hitzestraße
Sonntag, 1. März	TV Jahn Hiesfeld - Preußen Duisburg	
Sonntag, 8. März	Preußen Duisburg - Club Raffelberg 3 ETuF Essen 3 - Preußen Duisburg	11:00 Pappenstraße

2. HERREN

Sonntag, 16. November	Preußen Duisburg 2 - HTC Kupferdreh 2	19:00 Hitzestraße
Sonntag, 23. November	TV Jahn Hiesfeld 2 - Preußen Duisburg 2	
Sonntag, 30. November	Bochumer HV 05 - Preußen Duisburg 2	
Sonntag, 7. Dezember	Preußen Duisburg 2 - ETB SW Essen 2	11:00 Hitzestraße
Sonntag, 14. Dezember	Preußen Duisburg 2 - Moerser TV 2 Oberhausener	18:00 Hitzestraße
Sonntag, 21. Dezember	THC 2 - Preußen Duisburg 2	10:00 Hans-Jansen-Ha
Sonntag, 11. Januar	Preußen Duisburg 2 - Kahlenberger HTC 4	13:00 Hitzestraße
Sonntag, 18. Januar	HTC Kupferdreh 2 - Preußen Duisburg 2	
Sonntag, 25. Januar	Preußen Duisburg 2 - TV Jahn Hiesfeld 2	11:00 Pappenstraße
Sonntag, 1. Februar	Preußen Duisburg 2 - Bochumer HV 05	12:30 Pappenstraße
Sonntag, 8. Februar	ETB SW Essen 2 - Preußen Duisburg 2	
Sonntag, 15. Februar	Moerser TV 2 - Preußen Duisburg 2	14:45 Kirschenallee
Sonntag, 1. März	Preußen Duisburg 2 - Oberhausener THC 2	13:00 Pappenstraße
Sonntag, 8. März	Kahlenberger HTC 4 - Preußen Duisburg 2	12:45 Harbecke Halle

DSC Preußen von 1901 e.V.

– Clubhaus der Fußball-, Hockey- und Leichtathletikabteilung

Futterstr. 30 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03/33 21 66

Öffnungszeiten: Montags bis freitags ab 16.00 Uhr -
samstags und sonntags ab 11.00 Uhr

**Gutbürgerliche, preiswerte
und reichhaltige Küche**

Großer Saal bis zu 80 Personen für Veranstaltungen
aller Art, wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläen usw.



Preußen Duisburg – HTC Kupferdreh 0:4 (0:1)

Die Hockeyherren des DSC Preußen Duisburg sind mit einer Niederlage in die neue Saison der zweiten Verbandsliga gestartet. Auf eigenem Platz an der Futterstraße gab's gegen den Ligafavoriten und Verbandsliga-Absteiger HTC Kupferdreh eine 0:4 (0:1)-Niederlage, wobei die Preußen trotz der klaren Niederlage aber zu überzeugen wussten. Im ersten Abschnitt waren die Gäste aus Essen deutlich tonangebend, scheiterten aber mehrfach an der gut sortierten Preußen-Abwehr und dem gut aufgelegten Junioren-Keeper Julian Springer, der neuer Stamm-Torhüter ist. Erst eine Minute vor Schluss kassierten die Preußen unglücklich den ersten Gegentreffer. Nach der Pause legten die cleveren Gäste prompt einen Treffer nach. Im Anschluss kamen die Preußen um Kapitän Philipp Weiß besser ins Spiel und fuhren einige Angriffe, wobei die Essener Defensive durchaus ins Schwimmen kam. Doch mehr als zwei PfofentrefFer sprangen nicht heraus. Stattdessen schlossen die Gäste zwei Konter eiskalt ab.

Club Raffelberg - Preußen Duisburg 5:2 (2:0)

In der zweiten Hockey-Verbandsliga bleibt die dritte Mannschaft des Club Raffelberg weiter im Geschäft um die Aufstiegsplätze. Gegen den DSC Preußen Duisburg gab es auf heimischen Kunstrasen am Kalkweg einen 5:2 (2:0)-Erfolg. Im ersten Abschnitt war der CR deutlich tonangebend, zeigte sich vor dem Tor allerdings nur wenig zielsicher. Erst als Friedel Fleck drei Minuten vor der Pause für die Führung sorgte war der Bann gebrochen. Marc Dickmann legte noch vor der Pause einen Treffer nach und sorgte für eine auch in der Höhe verdiente Pausenführung. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste aus der Ruhrau besser ins Spiel und durch Kapitän Philipp Weiß per kurzer Ecke zum Anschlussstreffer (44. Minute). Dickmann stellte für Raffelberg aber postwendend den alten Abstand wieder her. Der DSC zeigte Moral und Sturmspitze Denis Heyer traf zum 2:3. In der Folge drückten die Preußen auf den Ausgleich, wurden aber nicht belohnt. Stattdessen schloss der CR zwei Konter durch Tobias Frommholz und erneut Dickmann zum Endstand erfolgreich ab.

Preußen Duisburg – Bochumer HV 4:0 (1:0)

Endlich der erste Saisonserfolg für die Preußen, die zwar keine Glatzleistung ablieFerte, aber immerhin über 70 Minuten eine kämpferische überzeugende Leistung zeigte. Mittelfeldmotor sorgte kurz vor der Pause für die 1:0-Führung, die schon zuvor lange in der Luft lag. Am späten Mittwochabend unter schwierigen Lichtbedingungen wurde der DSC nach der Pause stärker und kam durch Tim Piekarski und zweimal Denis Heyer zu weiteren Treffern. Die Defensive um Keeper Julian Springer überzeugte und ließ kaum nennenswerte Torchancen der Gäste auch Bochum zu.

Preußen Duisburg – HC Herne 2:6 (1:2)

In die Pause der Feldsaison, die erst im April nächsten Jahres fortgesetzt wird, verabschiedete sich der DSC Preußen gestern mit einer abermals enttäuschenden Leistung. 2:6 (1:2) unterlag die Mannschaft dem bisherigen Schlusslicht HC Herne. Denis Heyer hatte die Preußen in Führung gebracht, ehe der Faden riss und Herne auf und davon zog. Tim Piekarski konnte zwischenzeitlich nur noch auf 2:4 verkürzen.

INTERVIEW MIT DEM NEUEN HOCKEY-TRAINER DER PREUßEN

Hallo Uwe, schön dich wieder bei den Preußen begrüßen zu dürfen. Wie geht es dir?

Hallo an alle. Mir geht es gut. Ich freue mich, dass ich wieder zurück bei den Preußen bin. Hier habe ich das Hockeyspielen gelernt und hier an der Futterstraße fühle ich mich noch immer zu Hause.

Wo warst du in der Zwischenzeit?

Ich habe damals einen Trainer von ETB SW Essen kennen gelernt und bin dort

als Co-Trainer eingestiegen. Von dort sind wir nach einer gewissen Zeit mit der ganzen Mannschaft rüber zu ETuF Essen gegangen. Nach ein paar Jahren habe ich dann Heimweh bekommen und bin zurück zum Club Raffelberg gewechselt. Der damalige Jugendwart Rudi Junk hat einen Trainer für die A-Knaben gesucht. In der Mannschaft spielten damals auch einige aktuelle Herrenspieler der Preußen wie Timo Frisch, Tobias Knüfermann Claas und Marius Tegtmeyer und auch Peter Großkopf.

Du warst im September beim Spiel gegen Oberhausen zum ersten Mal seit längerer Zeit wieder auf der Anlage. Wie hat dir das Spiel der „Ersten“ gefallen?

Ich habe viele tolle Aspekte gesehen. Besonders beeindruckt hat mich, dass in der Mannschaft viele junge Talente mitgespielt haben. Zwar wurde das Spiel verloren, aber nur, weil vor dem Tor eine gewisse Abschlusschwäche bestand. Die Jungs hatten mehr Chancen



als Oberhausen, aber haben daraus nichts gemacht. Daran werden wir in den nächsten Monaten arbeiten. Darauf freue ich mich. Sehr schön fand ich auch die Tatsache, dass ich im Oberhausen-Spiel auch abseits der Plätze viele alte Bekannte wieder getroffen habe. Die Freundlichkeit der Preußen ist nach wie vor vorhanden.

Ab der Hallensaison wirst du das Zepter der Herren-Mannschaft übernehmen? Was hast du vor mit den Jungs?

Erst einmal bin ich überzeugt, dass ein gutes Grundgerüst vorhanden ist. In der Mannschaft sind einige erfahrene Spieler, aber auch, wie schon oben erwähnt, etliche Talente. Ich möchte mit der Mannschaft erfolgreich zusammenarbeiten. Das heißt nicht, dass wir in fünf Jahren drei Mal aufsteigen müssen. Für mich geht es eher darum, jeden einzelnen Spieler fit zu machen, ihn besser zu machen. Dann stellt sich der Erfolg schon von alleine ein.

Vier Jahre waren die Preußen in der ersten Verbandsliga. Nach fünf hochkarätigen Abgängen und einigen Verletzungen gab es im letzten Winter den Abstieg. Was dürfen wir

für die kommende Spielzeit in der Halle erwarten?

Was in den letzten Jahren passiert ist, ist mir eigentlich egal. Wir müssen mit der Spielerdecke auskommen, die wir aktuell haben. Ich möchte in der Hallensaison in der Zweiten Verbandsliga oben mitspielen und eine gute Rolle spielen. Vom Aufstieg möchte ich nicht reden. Weil wir über 20 Spieler zur Verfügung haben, werden wir in der Halle auch eine Zweite Mannschaft stellen, die in der dritten Verbandsliga spielt. Alle Spieler werden also genügend Spielpraxis bekommen.

Viele junge Spieler sind neu im Team. Ist es das vorrangige Ziel, diese Spieler zu integrieren?

So sehe ich das nicht. Die jungen Spieler müssen nicht integriert werden. Sie sind bereits Teammitglieder. Sie sind die „Herren-Mannschaft“! Das muss einigen klar werden. Es geht nicht darum, wie jung ein Spieler ist oder wie erfahren er ist, er sollte sich bestmöglich einbringen. Ich werde mir zu Beginn der Hallensaison ein Bild aller Spieler machen. Alle fangen bei Null an.

Versuchst Du dich allein oder gibt es auch neue Betreuer, Co-Trainer, Fitness-Trainer?

Glücklicherweise hat sich Uwe Tegtmeyer bereit erklärt, uns als Betreuer zu unterstützen. Ich kenne ihn schon aus der Zeit beim Club Raffelberg. Damals haben wir schon zusammen gearbeitet mit den A-Knaben und der männlichen Jugend B und alles hat hervorragend geklappt. Ich denke, das ist eine gute Kombination. Ein Co-Trainer ist derzeit nicht in Sicht. Als Fitness-Trainer wird sich unser Torhüter Manuel Gil Ramos einbringen, der ja Sportlehrer ist und sich auf dem Gebiet bestens auskennt. Zusätzlich zu den zwei Trainingstagen werden wir wohl ab der Hallensaison eine weitere Trainingseinheit anbieten, wo es allein um die Athletik geht.

Nimmst du auch selbst den Stock wieder in die Hand? Die Elternhockey-Mannschaft würde sich bestimmt freuen...

Davon gehe ich aktuell nicht aus. Durch meinen Job und die neue Trainertätigkeit bei den Preußen bleibt natürlich wenig Zeit, um selbst noch mal aktiv zu werden.

Fliesenverlegung G. VILLANI

VERLEGUNG UND VERKAUF
von

Fliesen • Platten • Mosaik • Naturstein

Mobil 0176 - 657 845 33



DIE BAMBINIS

Seit den Sommerferien kann sich die Hockeyabteilung über den lang ersehnten Nachwuchs freuen. Dieser steckt, im wahrsten Sinne des Wortes, noch in den Kinderschuhen, denn ihr Alter liegt zwischen vier und sieben Jahren. Unter der kindgerechten Obhut der Trainer Frederik und Johannes haben die vier Mädchen und acht Jungen tapfer den Schläger schwingend den heimischen Hockeyplatz erobert und schon so manchen Ball ins Tor versenkt.

Dass das nicht immer blessurenfrei ausgeht, haben sie schon bemerkt; aber die Tränen sind schnell getrocknet und schon geht es weiter zum abschließenden, torreichen Trainingsspielchen.

Bisher rekrutierten sich die Kleenen aus der Grundschule Tonstraße und dem

Kindergarten Duissernstr. Durch die entsprechende Mundpropaganda und diverse Aushänge ist ihre Zahl mit jedem Training kontinuierlich gewachsen. Zu Beginn der Hallensaison werden wir weitere Schulen und Kindergärten in der Umgebung aufsuchen, um auch dort nach hockeyinteressierten Kindern zu suchen.

Während der Hallenzeit werden die Bambinis in der Turnhalle der Gustav Heinemann Realschule in der Innenstadt (Köhenstr. /Ecke Landgerichtsstr., neben der Liebfrauenkirche), freitags ab 18 Uhr trainieren. Über weiteren Zuwachs würden wir uns natürlich sehr freuen.

Manuel Gil Ramos



Die Bambinis mit ihren Trainern auf einem Bild aus den ersten Tagen. Mittlerweile hat sich die Zahl der Kinder nahezu verdoppelt.

UNSER DÄNISCHER PREUßE



Die Preußen hatten ja schon früher einen Hang dazu, ihr Territorium stetig zu vergrößern. Dieser Tradition bin ich gefolgt und habe mich entschlossen, das verlorene Gebiet Dänemark zurück

zu erobern. Naja, vielleicht nicht so wie letztes Mal, als wir es im 19. Jahrhundert ein bisschen aufwändiger versucht haben, sondern ein bisschen mehr auf eigene Erfahrungen bezogen.

Da zum Ende meines Studiums lediglich eine Diplomarbeit anstand und ich durch einen Kommilitonen Kontakt zu der Firma bekam, fehlte nur das Einverständnis meiner Freundin, da sich das Angebot mit unserem bereits vorher gefassten Plan, einige Zeit im Ausland zu verbringen, deckte und auch der Zeitpunkt passte, machten wir uns also in den hohen Norden auf.

Ich startete bereits zum Beginn der Feldsaison und zog in ein kleines Zimmer in ein Dorf mitten im Nirgendwo.

Am Anfang dachte ich, na gut, ist ja nur für ein paar Monate, dann kannst du zurück in die Stadt. Nun ist es aber so, dass hier neben dem Kraftwerk, mit dem meine Diplomarbeit zu tun hat, eine Art Zechensiedlung steht, in der man als Mitarbeiter sehr günstig wohnen kann. Und wie der Zufall es will, bekam ich im Laufe der ersten Monate Bescheid, im Sommer ein Haus mit Garten beziehen zu können. Nach (sehr) kurzem Überlegen entschlossen wir uns also, nicht nur ein winziges Land, sondern auch ein winziges Dorf zum Leben zu wählen. Im Vorhinein war eigentlich nur eines klar: Wenn schon weg aus Duisburg, dann in eine andere große Stadt! Skærbæk hat sagenhafte 2000 Einwohner, einen



Fischerhafen, einen Supermarkt und einen Strand!

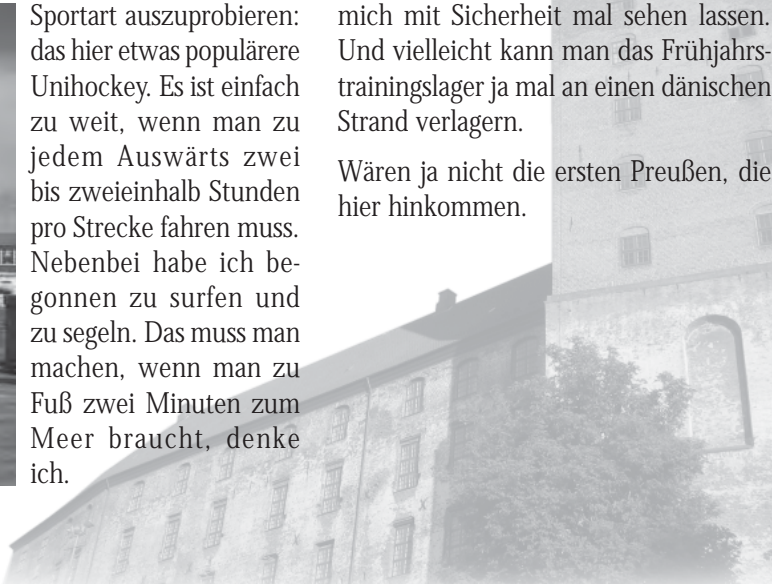
Nun sind schon einige Wochen ins Land gegangen und wir haben uns gut eingelebt. Die Sprache sprechen wir beide ganz gut und auch Inga arbeitet wieder als Lehrerin an einer dänischen Schule. Sportlich aktiv sind wir auch. Ich habe mein Debüt in der Ersten Liga gegeben. Stehe aber kurz davor, eine andere verwandte Sportart auszuprobieren: das hier etwas populärere Unihockey. Es ist einfach zu weit, wenn man zu jedem Auswärts zwei bis zweieinhalb Stunden pro Strecke fahren muss. Nebenbei habe ich begonnen zu surfen und zu segeln. Das muss man machen, wenn man zu Fuß zwei Minuten zum Meer braucht, denke ich.



Die restliche Zeit verbringen wir viel mit den Leuten hier im Dorf. Grillen, Brunchen und ein Bierchen am Abend gehören zum Standardprogramm. Und da die Gastgeber reihum wechseln, kommt man sogar ganz gut ohne Kneipen aus. Und wenn es mal schwer wird, sind es nur 15 Min. zur nächsten Stadt.

Alles in allem war die Luftveränderung eine gute Entscheidung. Hier läuft wirklich alles prima. Nichtsdestotrotz denken wir oft an unseren Pott zurück und was bei den Preußen so passiert. Und wenn ich wieder im Lande bin, werde ich mich mit Sicherheit mal sehen lassen. Und vielleicht kann man das Frühjahrs-trainingslager ja mal an einen dänischen Strand verlagern.

Wären ja nicht die ersten Preußen, die hier hinkommen.



Schweizerburg

Inh. Sandra Wallasch

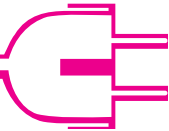
Felsenstr. 27 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03 - 34 0897 · Fax 2894827

www.schweizerburg.com · E-mail: info@schweizerburg.com

Gutbürgerliche Küche
Abendtisch a la Carte
Bundeskegelbahn
Gesellschaftsraum für 50 Personen

H-W. PANNENBECKER

LEISTUNG - DIE VERBINDET



BERATUNG/PLANUNG

I
N
S
T
A
L
L
A
T
I
O
N

ELEKTRO

LICHTWELLENLEITERTECHNIK

EDV-NETZWERKE

BELEUCHTUNG

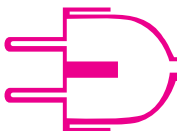
ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ

USV-ANLAGEN

www.pannenbecker.de · info@pannenbecker.de

47058 Duisburg · Falkstraße 167

Tel. (02 03) 342202 · Fax (0203) 34 12 53





OLYMPIASIEGER KOMMEN NACH DUISBURG

Die deutschen Goldjungs sind zu Gast in Duisburg.

Am 24. und 25. Januar 2009 richtet der Stadtsportbund Duisburg die Endrunde der Deutschen Hallenhockey-Meisterschaft aus. In der Rhein-Ruhr-Halle in Hamborn stehen bei den vier besten Vereinsmannschaften im Damen- und Herren-Bereich die Spiele um die nationalen Titel auf dem Programm. Mit dabei sind dann auch die Nationalspieler, die in Peking die Goldmedaille gewannen und sich die Weltmeisterschaft im Jahr 2006 in Mönchengladbach sicherten.

Die Organisatoren rechnen mit über 3000 Zuschauern an beiden Finaltagen - und einer großartigen Stimmung in der Halle. Uwe Busch, Geschäftsführer des ausrichtenden Stadtsportbunds: „Die Fans der teilnehmenden Mannschaften machen das Turnier zu einer einzigen großen Party. Gerade das ist der besondere Reiz, Gastgeber zu sein. Es macht einfach Spaß mit zu erleben, dass sich Topleistung und gute Laune nicht ausschließen.“

Als Ausrichter der Endrunde hat sich Duisburg einen guten Namen gemacht. Der SSB



richtet zum sechsten Mal die Endrunde aus. Das Team um Uwe Busch und Christoph Gehrt-Butry genießen als Organisatoren hohes Ansehen beim Deutschen Hockeybund. Zuletzt fand die Finalrunde um die Deutschen Hallenhockey-Titel im Jahr 2006 in der Hamborner Halle statt.

Uwe Busch sah sich da auch in der Pflicht. „Nach drei Jahren waren wir einfach mal wieder dran. Die Klubs hatten schon nachgefragt, wann wir das nächste Mal an den Start gehen.“ Franz Hering, Vorsitzender des Stadtsportbundes: „Wir in Duisburg haben Standards gesetzt, an denen sich die Ausrichter inzwischen orientieren.“ Die Vorbereitung für die Organisation der End-

runde hat der Stadtsportbund inzwischen aufgenommen. Mit im Boot ist ebenfalls Susi Maertens vom Club Raffelberg. Die ehemalige Nationalspielerin hat die Koordination mit den Hockeyvereinen übernommen. Auch die Preußen werden, wie bei den ersten fünf Auflagen, wieder mit dem einen oder anderen Helfer dabei sein.

Wer sich für die Finalrunde qualifiziert, steht erst eine Woche vor dem Turnierstart fest. Dann werden die Ausscheidungsspiele in der Ersten Liga absolviert. Der Auftritt der Besten dient auch dem Nachwuchs als Ansporn. Im Rahmen der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft finden auch die Endspiele um den Cup der Schulen statt.

Schöpe & Graffmann

... denn Umzug ist Vertrauenssache

GmbH & Co. KG

Telefon (02 03) **3 18 23-0**
Telefax **3 18 23-21**

Ihr Möbel-Spediteur

Lagerung • Übersee-Verpackung

Internationale Möbelspedition

Schwer- und Spezialtransporte

Außenaufzug • Küchenmontagen



Schöpe & Graffmann • Essenberger Straße 59-67 • 47059 Duisburg



IMPRESSIONEN HOCKEYFAHRTEN -2008-



DIE KRÜCKENELF DES DSC- PREUßEN WAR AKTIV.

Am 15. Juli 2008 unternahm die AH-Hockey eine Niederrheinrundfahrt, nicht wie bei der Tour de France mit dem Fahrrad, sondern etwas bequemer mit dem Bus.

Klaus und Elvira Windfeder hatten wieder einmal einen sehr guten Draht zum lieben Gott, denn das Wetter war bestens, und somit war auch die Laune aller 20 Beteiligten prima. Die Organisation war minutiös geplant und klappte vorzüglich. Treffpunkt war der Bushalteplatz am Hauptbahnhof um 9.00 Uhr. Von hier aus ging die Fahrt zum Kloster Kamp. Nach der Besichtigung des Terrassengartens

und der Klosterkirche ging die Fahrt weiter nach Kevelaer, dort etwa 1 1/4 Std. zur freien Verfügung. Hier wurde schon einmal leicht das Pils getestet. Anschließend ging die Fahrt weiter zum Mittagessen ins Sporthotel Schravelsche Heide. Es folgte die Weiterfahrt nach Kalkar. Hier wurde das Essen bei einem Spaziergang verdaut und zum besseren Gelingen von den meisten Damen ein leckeres Stück Kuchen, natürlich mit Sahne, verzehrt. Die Herren waren eher für flüssige Nahrung.

Den Abschluss der Tour genossen wir bei einem kleinen Abendessen und ein paar

großen Gläsern Pils. Gegen 21.00 Uhr fuhren wir dann völlig übermüdet von diesen Anstrengungen mit der Bundesbahn wieder gen Duisburg, denn Rentner müssen im Hellen zu Hause sein.

Lieber Klaus und liebe Elvira, nochmals vielen Dank im Namen aller für diesen schönen Tag.

Euer Lampe



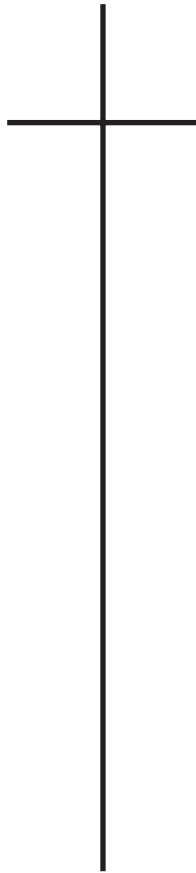
**Haben
Sie
Terminprobleme?**



***Wir
kommen
gut an***



LoS Lagergesellschaft mbH & Co. Speditions-KG
Steinshoffweg 2, 45479 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08-4 43 22 16, Fax 02 08-41 03 16
E-Mail: info@los-int.de



NACHRUF

Mit großem Entsetzen und tiefer Trauer vernahm der DSC Preußen die Nachricht vom Ableben des Mitglieds der Tennis-Abteilung

Frau Charlotte Thiessen.

Sie verstarb am 25. Juni 2008 im gesegneten Alter von 94 Jahren durch einen tragischen Unfall.

Lotte, wie sie von allen nur genannt wurde, erfreute sich auch im hohen Alter bester Gesundheit und Agilität. Sie war ein stets gern gesehener Gast sowohl in der Fußball- als auch in der Tennis-Abteilung, hatte sie doch immer ein freundliches Lachen in ihrem Gesicht – auch wenn ihr mal nicht nach Lachen zumute war.

Der Sonntag-Spätschoppen im Tennis-Clubhaus war ihr heilig. Wenn sie ihn dennoch einmal vergaß oder irgendwie verhindert war, war sie einfach untröstlich. Keine Feier ohne Lotte – das war für sie Gesetz. Und wenn man zu vorgerückter Stunde zum Aufbruch mahnte und sie nach Hause bringen wollte, so kam nicht selten über ihre Lippen: Was denn, jetzt schon?

Lotte Thiessen war Zeit ihres Lebens ein froher, positiver und geselliger Mensch.

Der DSC Preußen verliert mit ihr eines der liebenswertesten Mitglieder. Sie hinterlässt in unserer Mitte eine tiefe Lücke.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR HEFT 1/2009

IST DER 1. MAI 2009

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

MANFRED SCHRÖR, TELEFON 33 76 68, SCHROMA@T-ONLINE.DE

DRUCK: EDEL-DRUCK GMBH, TELEFON 33 25 13



1. SPORTLERBALL DER TENNISABTEILUNG



Folgende Gewinner konnten sich über einen Wanderpokal und eine von DJ Christian Rausch gestiftete CD freuen:

Damen: Helga Manshausen

Herren: Daniel Steffen

Damen-Team: Damen 40

Herren-Team: Herren 50

Mit wiederum toller Musik und dem Händchen für die Auswahl dieser wurde bis in die Nacht hinein gefeiert.

Auch wenn die Teilnehmerzahl der Veranstaltung noch nicht den Wünschen entsprachen, konnte man gut unter dem Motto „Klein aber Fein“ am frühen Morgen nach Hause gehen.

Bis zum nächsten Sportlerball

Eure 3 Sportwarte

Helmut, Katja und Joe

Der 1. Vorsitzende Uli Winstermann begrüßte am 21.06.2008 die Sportlerinnen, Sportler und Gäste zum 1. Sportlerball. Er lobte die Standfestigkeit der Sportwarte Helmut Bigalke und

Katja Bartscher, die sich nicht vom Wege abbringen ließen die Plätze zu Saisonbeginn teilweise gesperrt zu lassen, um auch während und nach der Medensaison gute Plätze zu gewährleisten.

Herr Winstermann gab indirekt seine vom TVN erhaltene silberne Ehrennadel an die Mitstreiter des Vorstandes

und diejenigen weiter, die den Vorstand und somit die Tennisabteilung immer unterstützen.

Gemeinsam mit der 1. Herren Mannschaft und deren Gästen sahen die Teilnehmer dieser Veranstaltung das überaus spannende Fußball-EM-Spiel Holland gegen Russland.

Nach Beendigung der Fußballübertragung nahmen die Sportwarte Helmut Bigalke, Katja Bartscher und Joe Henzler die ersehnte Ehrung der 4 Konkurrenzen des Sportlerballs vor.





SPIELERGEBNISSE DER MEDENSAISON 2008

Damen 30:

Konkurrenz: D30	Klasse: BL	Gruppe: A
-----------------	------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	Buschhausener TC e.V.	5	1	5	35	72	519	
2	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	4	29	61	463	→
3	TC am Mattlerbusch e.V.	5	1	3	31	63	476	
4	TC Grün-Weiss Rhede e.V.	5	1	2	23	51	426	
5	TV Bruckhausen e.V., TA	5	1	1	11	26	363	
6	TV Phönix Bocholt e.V., TA	5	1	0	6	19	297	

Damen 40:

Konkurrenz: D40	Klasse: 1.VL	Gruppe: B
-----------------	--------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	TV BW 1976 Kevelaer e.V.	5	1	4	30	65	536	
2	Korschenbroicher TC e.V.	5	2	4	28	62	517	
3	Unterbacher TC e.V.	5	1	3	23	54	508	
4	TC Burg e.V.	5	1	2	20	50	492	
5	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	1	18	43	473	→
6	Viktoria Suderwick e.V.	5	1	1	16	39	439	

Damen 60:

Konkurrenz: D60	Klasse: 2.VL	Gruppe: A
-----------------	--------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	TSC Unterfeldhaus e.V.	7	1	13	35	72	508	
2	DSC Preußen 1901 e.V.	7	1	10	29	61	469	↑
3	TC Gruiten e.V.	7	1	10	24	56	502	
4	TC GW Stadtwald e.V.	7	1	7	17	39	375	
5	SG Kaarst e.V., TA	7	1	5	17	38	355	
6	Lindentaler TC 1974 e.V.	7	1	5	16	41	436	
7	TC Hochdahl e.V.	7	1	4	17	42	431	
8	DSD Düsseldorf e.V.	7	1	2	13	30	321	



1. Herren:

Konkurrenz: H	Klasse: BL	Gruppe: A
---------------	------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	TC Waldhof e.V.	6	1	6	42	87	637	
2	MTV Kahlenberg e.V. Mülheim	6	1	4	36	77	600	
3	TC Boverth e.V.	6	1	3	24	55	494	
4	TC Angertal e.V.	6	1	3	23	56	552	
5	TuS Breitscheid e.V.	6	1	2	27	62	575	
6	TC Grün-Weiss Langenfeld e.V.	6	1	2	21	47	468	
7	DSC Preußen 1901 e.V.	6	1	1	16	39	489	↓

2. Herren:

Konkurrenz: H	Klasse: BK A	Gruppe: B
---------------	--------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	TC Blau-Weiß Sterkrade e.V.	6	1	6	41	86	649	
2	TuB Bocholt e.V., TA	6	1	4	36	76	591	
3	Dinslakener TG Blau-Weiß	6	2	4	35	75	584	
4	SC 26 Bocholt e.V., TA	6	1	4	34	70	559	
5	DSC Preußen 1901 e.V.	6	2	2	21	46	441	→
6	VfB Lohberg 1919 e.V.	6	1	1	22	48	442	
7	TC Grün-Weiss Rhede e.V.	6	1	0	0	1	141	

3. Herren:

Konkurrenz: H	Klasse: BK E	Gruppe: A
---------------	--------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	DSC Preußen 1901 e.V.	6	3	6	44	93	667	↑
2	TC Blau-Weiß Spellen e.V.	6	2	5	37	78	596	
3	TC Blau-Weiß Sterkrade e.V.	6	3	4	30	64	523	
4	TC Rot-Gold Obrighoven e.V.	6	2	3	25	58	551	
5	Kahlenberger HTC e.V.	6	3	2	28	63	551	
6	TK 78 Oberhausen e.V.	6	2	1	16	38	404	
7	BV Osterfeld e.V.	6	2	0	9	22	305	



Herren 30:

Konkurrenz: H30	Klasse: BK A	Gruppe: B
-----------------	--------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	DJK Adler Oberhausen e.V.	5	1	5	38	77	541	
2	TC Mülheim-Dümpten e.V.	5	1	3	24	52	469	
3	TV Jahn Hiesfeld e.V., TA	5	1	2	24	55	502	
4	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	2	21	49	467	→
5	TC Isselburg e.V.	5	1	2	19	44	447	
6	TC Bislich e.V.	5	1	1	9	23	290	

1. Herren 40:

Konkurrenz: H40	Klasse: BK B	Gruppe: C
-----------------	--------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	TC Grunewald Duisburg e.V.	5	2	5	32	68	545	
2	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	4	33	71	525	→
3	TC Duisburg West e.V.	5	1	3	29	64	533	
4	TC BW Oberhausen 1929 e.V.	5	1	2	26	54	442	
5	Post-Sportverein e.V.	5	1	1	13	31	340	
6	SV Biemenhorst e.V., TA	5	2	0	2	8	197	

2. Herren 40:

Konkurrenz: H40	Klasse: BK D	Gruppe: C
-----------------	--------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	Bocholter TC Blau-Weiß e.V.	5	3	5	34	73	516	
2	TC Blau-Weiß Spellen e.V.	5	1	4	34	69	494	
3	DSC Preußen 1901 e.V.	5	2	3	28	59	468	→
4	TC Rot-Gold Voerde e.V.	5	2	2	17	38	376	
5	MTC Rot-Weiß Raffenberg e.V.	5	3	1	11	27	345	
6	TK Heißen Mülheim e.V.	5	2	0	11	25	287	



Herren 50:

Konkurrenz: H50	Klasse: 1.VL	Gruppe: B
-----------------	--------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	TK Rot-Weiß Kempen e.V.	5	1	5	36	75	517	
2	SV Neukirchen 21 e.V., TA	5	1	4	30	67	527	
3	Hülser SV e.V., TA	5	1	3	26	57	479	
4	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	2	19	42	388	→
5	Oberhausener TV e.V.	5	1	1	19	40	386	
6	TC Schellenberg e.V.	5	1	0	5	15	246	

1. Herren 60:

Konkurrenz: H40	Klasse: BL	Gruppe: C
-----------------	------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	Mellinghofer TV 1983 e.V.	5	1	4	28	60	483	
2	TB Heißen 1892 e.V.	5	1	4	26	58	495	
3	Oberhausener THC e.V.	5	1	3	27	59	497	
4	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	2	21	49	481	→
5	TK 78 Oberhausen e.V.	5	1	1	18	42	408	
6	TC Blau-Weiß e.V. Rees	5	1	1	15	32	380	

2. Herren 60:

Konkurrenz: H60	Klasse: BK B	Gruppe: A
-----------------	--------------	-----------

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	Meiderich TC 03 e.V.	6	1	6	42	88	672	
2	Hamminkelter TC 75 e.V.	6	1	5	33	73	630	
3	TC Eintracht Duisburg e.V.	6	1	4	30	65	559	
4	TC Rot-Weiß Dinslaken e.V.	6	1	3	31	68	569	
5	SG Pestalozzidorf Oberlohberg	6	1	2	24	58	568	
6	DSC Preußen 1901 e.V.	6	2	1	18	43	483	→
7	Turnerschaft Rahm e.V.	6	1	0	11	32	454	



HARMONISCHE SAISON 2008



Unter diesem Motto lief die Saison 2008 der Damen 30 ab.

Nur knapp verpassten die Damen 30 den Direktaufstieg in die 2. Verbandsliga.

Die Mädels starteten gegen TK Mattlerbusch mit einem 5:4. Weiter ging es mit Phönix Bocholt wo die Damen zu früher Stunde mit einem 8:1 souverän glänzten. Lediglich der Buschhausener TC stellte den Damen am 24.05. bei einem Heimspiel mit 4:5 ein Bein. Bei dem angenommenen Aufsteiger TC GW Rhede lieferten sich Irmi Hallmann und

Conny Sperling, beim Zwischenstand von 4:4, ein Doppelkrimi der besonderen Art. Aber wer dieses außergewöhnliche Doppel kennt, der weiß, auch fast

verlorene Spiele können diese beiden gewinnen - Sieg 5:4.

Das abschließende Medenspiel gegen TV Bruckhausen ging dann wieder recht glatt mit 7:2 an die Preußen-Damen. Nach Tabellenabschluss könnten die Damen 30 am 16.08. / 17.08. und 23.08. / 24.08.2008 an den Qualifikationsspielen zur 2. Verbandsliga teilnehmen. Aber durch diverse Terminüberschneidungen und Urlaubszeit hat die Mannschaft auf die Qualifikation verzichtet.

Wünschen wir den Damen 30 für 2009 Glück, den direkten Weg zum Aufstieg in die 2. VL zu finden.

Katja Bartscher

MEDENSPIEL-SAISON 2008 – HERREN 50

1. Verbandsliga

Geschichten wiederholen sich... aber nicht so oft. Es kann ja nun nicht immer klappen, dass das, was man sich vornimmt, auch gelingt.

Aufsteiger in die nächste Spielklasse ist immer ein Ziel; aber wir waren uns alle darüber einig, dass die 1. VL eine große Herausforderung sein würde. Klassenerhalt war unser Ziel. Ja, ja!!!

Klassenerhalt – nicht Aufstieg.

Der erste Spieltag zeigte schon wie schwer es würde, das gesteckte Ziel zu erreichen. Es gab eine deutliche Niederlage gegen den Hülser SV mit 2:7. Lediglich H.-D. Demartin, unser Neuzugang an 6 und W. Gedigk/H. Bigalke im dritten Doppel konnten punkten. W. Uttendorf konnte verletzungsbedingt nicht spie-

len.

Uns war nun klar: Der 2. Spieltag gegen Schellenberg würde richtungweisend sein für das Ziel Klassenerhalt.

Wir konnten mit der kompletten Mannschaft antreten. Das Ergebnis, 6:0 nach den Einzeln. Wir waren also auf dem richtigen Weg. Endergebnis 8:1! Die erste Hürde war genommen.

Die Ergebnisse der anderen Mannschaften ergaben, dass der folgende Spieltag die Vorentscheidung über den Klassenerhalt bringen würde.

Gegner war der Oberhausener TV, zu dem wir anreisen mussten. Es sollte ein spannender Spieltag für uns werden. Nach den sechs Einzeln stand es 4:2 für uns. Frank, Wolfgang, Helmut und

Joey hatten ihre Spiele gewonnen. Wir benötigten also aus den drei Doppeln noch einen Sieg. Eigentlich eine lösbare Aufgabe. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Zuerst verloren Wolfgang und Ortwin das erste Doppel, ihnen folgte später Werner und Joey. Jetzt stand es 4:4. Das zweite Doppel mit Frank und Hans-Dieter musste in den Match-Tiebreak. Matchbälle wurden vergeben, bis doch endlich der Sieg fest





stand. 5:4 gewonnen, Klasse gehalten, obwohl noch zwei Spiele ausstanden. Das Ziel war erreicht, die beiden letzten Spiele konnten locker angegangen werden.

Im nächsten Spiel gegen SV Neukirchen gab es zwar teilweise ausgeglichene Spiele, aber nach den Einzeln stand es 1:5. Endstand 2:7. Das war die 1. VL !!!

Am letzten Spieltag mussten wir zu RW Kempen reisen, dem kommenden Aufsteiger in die Niederrheinliga.

Auch dieser Spieltag hatte eine Besonderheit, denn mit Spielbeginn fing es stark an zu regnen, die Plätze standen unter Wasser. Was sollten wir tun? Der Gastgeber bot an, in einer nahe gelegenen Halle zu spielen. Wir stimmten dem zu, da ja auch alles entschieden war.

Die Spiele waren -bis auf zwei- sehr eindeutig verloren gegangen. Frank verlor sein Match erst im Match-Tiebreak, aber Joey schlug an Position 5 spielend den ehemaligen Eishockey-Torwart und jetzigen Trainer der Duisburger Füchse, Karel Lang, ebenfalls im Match-Tiebreak. Zwischenergebnis nach den Einzeln also 1:5, Endstand 2:7.

Das war die 1. Verbandsliga! Am Ende Platz 4 in der Tabelle!

Wir alle waren und sind auch jetzt noch der Meinung, dass der Klassenerhalt eine großartige Leistung war und das Spielvermögen in der 1. VL nicht zu vergleichen ist mit dem in der 2. VL.

Natürlich haben wir den Erfolg gebührend gefeiert und trainieren schon jetzt fleißig für die nächste Saison in der

1. Verbandsliga.

Das komplette Team:

- Frank Markwald
- Ortwin ,Fritz
- Wolfgang Uttendorf
- Werner Gedigk
- Helmut Bigalke
- Joachim Henzler
- Hans-Dieter Demartin
- Wolf Rüdiger
- Ludger Stepper
- Ulrich Winstermann
- Eberhard Brey
- Hartmut Nerbel

Konkurrenz: H50		Klasse: 1.VL		Gruppe: B			
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.
1	TK Rot-Weiß Kempen e.V.	5	1	5	36	75	517
2	SV Neukirchen 21 e.V., TA	5	1	4	30	67	527
3	Hülser SV e.V., TA	5	1	3	26	57	479
4	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	2	19	42	388
5	Oberhausener TV e.V.	5	1	1	19	40	386
6	TC Schellenberg e.V.	5	1	0	5	15	246

Stand nach 15 von 15 Spielen

„Wer liebt zum Beispiel auf dieser Erde, ich will mal sagen, die Steuerbehörde.“

Wilhelm Busch

DIPLOM-FINANZWIRT
HARTMUT MÜLLER
STEUERBERATER

47137 DUISBURG (MEIDERICH) • AUGUSTA STRASSE 22
TELEFON (02 03) 4 17 98-6 • TELEFAX (02 03) 4 17 98-80
E-MAIL: Dipl.Fw.Stb.H.Mueller@datevnet.de



UNERWARTETER AUFSTIEG !

„Das Geheimnis eines Erfolges ist nicht eine Person, sondern ein Team“.

Unter dieses Motto stellten wir in diesem Jahr unsere Medenspiele. In 2008 spielten die I. Seniorinnen in der neu gegründeten Liga im Tennisverband Niederrhein, Damen 60.

Das bedeutete: Es werden nur 4 Einzel und 2 Doppel gespielt. 8 Mannschaften meldeten sich für diese neue Gruppe A an; wir mussten also 7 Spiele bestreiten. Durch das vergrößerte Einzugsgebiet ergaben sich viele Spielorte/Vereine, die uns vorher nicht bekannt waren.

Trotz zeitweiliger Ausfälle von spielstarken Spielerinnen konnten wir 4 Begegnungen erfolgreich beenden, 2 Begegnungen endeten Unentschieden und nur die Begegnung gegen den 1. Aufsteiger in unserer Gruppe wurde verloren.

Die Spannung wurde bis zum letzten Spieltag gehalten, da durch den erkämpf-

ten Sieg auch unser Aufstieg perfekt war. Natürlich wurde der Aufstieg mit unseren treuen Fans, die uns bei allen Spielen unterstützten, mit ein paar Gläschen Sekt im Clubhaus gebührend gefeiert.

Erfolg verbindet! An der schon traditionellen Fahrradtour - in diesem Jahr ging es an den Loheider See - nahmen auch die Ehemänner und die vielen Fans begeistert teil.

Wir hoffen, dass alle Spielerinnen in der Saison 2009 gesund und fit sind, um in der I. Verbandsliga Damen 60 bestehen zu können.

An dem Erfolg waren folgende Spielerinnen beteiligt:

Reni Kleiber, Marga Bassiel, Inge Schöck, Christel Görtz, Margret Herz, Dr. Heidi Eiselin, Addi Häusler, Angela Brandt, Maria Esser sowie Mannschaftsführerin Brigitte Geitzenauer.



Nicht auf dem Foto: Christel Görtz, Margret Herz und Angela Brandt.



Konkurrenz: D60 Klasse: 2.VL Gruppe: A

Rang	Vereins-Name	Mannsch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	TSC Unterfeldhaus e.V.	1	13	35	72	508
2	DSC Preußen 1901 e.V.	1	10	29	61	469
3	TC Gruiten e.V.	1	10	24	56	502
4	TC GW Stadtwald e.V.	1	7	17	39	375
5	SG Kaarst e.V., TA	1	5	17	38	355
6	Lindentaler TC 1974 e.V.	1	5	16	41	436
7	TC Hochdahl e.V.	1	4	17	42	431
8	DSD Düsseldorf e.V.	1	2	13	30	321



12. PREUßEN-FAHRRADTOUR (2008)



30 Mitglieder und Freunde des DSC Preußen machten sich am Morgen des 24. August auf den Weg zur Aakerfährbrücke, wo ein von Uli Winstermann zur Verfügung gestellter Bus sowie ein LKW für die Fahrräder wartete.

Klaus Werner hatte bereits im Frühjahr das Terrain gesichtet, auf dem wir unseren Po wundscheuern sollten. Rund 50 Kilometer hatte er ausgerechnet. Das versprach eine entspannte, gemütliche Reise. Pünktlich um 10 Uhr setzte sich der Bus in Bewegung Richtung Xanten, Parkplatz Archäologischer Park. Sah es in Duisburg noch nach Regen aus, so wurden wir am Ziel von richtiger Sonne (die gibt es in diesem Jahr doch tatsächlich noch) überrascht. Der Anfang war also schon mal o.k.

Vorbei an der Südsee (aber – wo waren die Fidschi- und Cook-Inseln, Tonga,

Samoa? Hatten wir uns jetzt schon verfahren?) Dann an der Nordsee vorbei (auch hier – nichts von Föhr und Sylt zu sehen). An der Reeser Schanz wurden die ersten Pilze verzehrt. Weiter über



den Rheindeich an vielen wunderschönen Häusern mit noch schöneren Gärten vorbei zum ehemaligen „Schnellen Brüter“, einer über 2 Milliarden € teuren NRW-Bausünde, wo heute ein Riesen-

Freizeitpark mitsamt Hotel untergebracht ist. Beeindruckend – doch meiner Meinung nach vielleicht ein klitzekleines bisschen zu teuer. Schließlich erreichten wir unser Endziel Kalkar, wo wir im „Mango's“ herrlichste österreichische Schmankerl serviert bekamen..

Nachdem sich alle gestärkt hatten, hieß es um 14.30 Uhr: Aufstehen und den Rückweg antreten. Durch herrliche Felder ging es zurück über Appeldorn (wohlgemerkt - nicht das in Holland!) nach Xanten. Und, eine Preußen-Fahrradtour ohne Regen? Das gab es in den letzten Jahren fast noch nie. Und dieses Mal auch nicht. Fünf Minuten vor Erreichen des Busparkplatzes goss Petrus etliche Fässer Wasser über uns aus. Wenn es wenigstens Wein gewesen wäre!. Als schließlich alle Fahrräder im LKW verstaubt waren, waren die männlichen Teilnehmer, sofern sie keine Regenkleidung mitgenommen hatten, bis auf die Haut pitschenass. Wieder zu Hause mussten wir hören, dass es in Duisburg nicht geregnet hatte.

Trotz allem war Klaus Werner wieder einmal eine wunderschöne Tour durch eine für die meisten unbekannte Landschaft gelungen, an die sich sicherlich alle gern erinnern werden.

Dass noch bei Preußen der eine oder andere finale Absacker getrunken wurde, hat lediglich statistischen Wert und benötigt sicherlich keine besondere Erwähnung.

MS





INTERNATIONALES JUGEND-TURNIER UM DEN PREUßEN-ADLER ODER „DIE SCHÖNENBERG - FESTSPIELE“



Tom und Timo Schönberg vom TC Sportpark Moers-Asberg waren die herausragenden Spieler des 35. Jugend-Turniers um den Preußen-Adler. Beide

setzten sich in den Spielklassen U 18 und U 16 eindrucksvoll durch und wurden somit jeweils Einzelsieger des Turniers.

Doch der Reihe nach: Pünktlich am 16. August 2008 um 9.30 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende der Tennisabteilung Ulrich Winstermann alle 64 angereisten Spielerinnen und Spieler sowie Herrn Oberbürgermeister Adolf Sauerland und alle Gäste. Der OB würdigte in seiner Rede die Bedeutung dieses Einladungsturniers und gab hernach den Startschuss zu den ersten



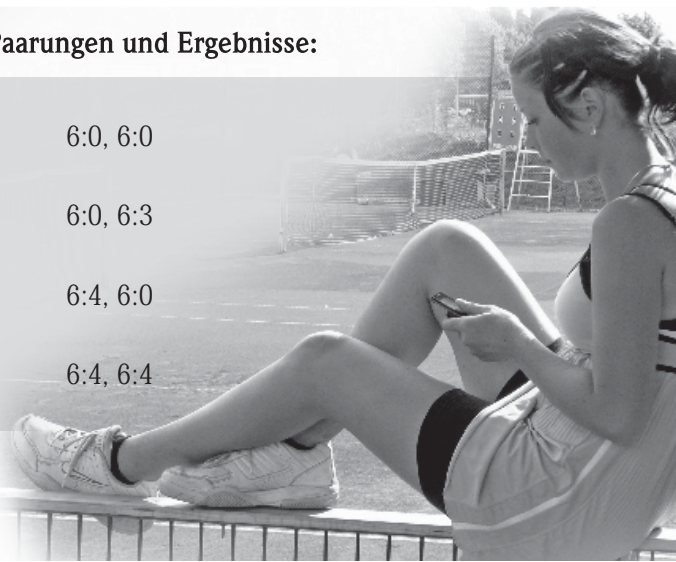
Vorrundenspielen.

Turnierleiter Sascha van Lackum und Oberschiedsrichter Monning waren erleichtert, dass ihnen das Vorjahresfiasko - 60 % nicht erschienene bzw. durch Ersatzspieler vertretene Teilnehmer - weitestgehend erspart blieb. Und mit den Schönberg-Brüdern, Cem Öztürk, Kristina Rendl und Alexandra Stückradt (EtuF Essen), sowie Marc Daniels und Tristan Hallmann (BW Neuss), waren hochkarätige Teilnehmer angereist. Eine Bewertung der Mannschaften aus dem südholländischem Zeeland war anfangs nicht möglich, da dort ein anderes Bewertungssystem gilt. So ließ der für den TC Halve Maartje spielende Nick Hermus, der in der niederländischen Rangliste in seiner Altersklasse die Nummer 1 ist, Fabian Köhnen vom Gastgeber Preußen keine Chance.

Während Tom Schönberg in seinen drei Matches lediglich 8 Spiele abgeben musste, machte es sein jüngerer Bruder, der gerade 15 Jahre alt geworden war, noch etwas besser - er gab lediglich 5 Spiele ab. Die Mädchen, die am Sonntag Morgen die Halbfinals angingen, stellten die Turnierleitung vor große Zeitprobleme. Kristina Rendl, an Nummer 1 gesetzt, lieferte sich mit der ungesetzten Claudia Coppola von BW Neuß ein heißes Gefecht über 3 Stunden und 10 Minuten, ehe sich die Essenerin mit 7:6 und 7:5 durchsetzen konnte.

Die anschließenden Endspiele der Nebenrunde ergaben folgende Paarungen und Ergebnisse:

U 18, männlich:	Lukas Gerken (EtuF Essen) Patrick Adam (BG Bott.-Eigen)	6:0, 6:0
U 16, männlich:	Eddy Sprinkhuisen (TC Middelburg) Francesco Cici (TC Rumeln)	6:0, 6:3
U 18, weiblich:	Zita Engbroks (TC Rumeln) Esmee de Leeun (TC Halve Maartje)	6:4, 6:0
U 16, weiblich:	Paula Moraing (TC MH-Dümpfen) Maximiliane Stratmann (TC Grunewald)	6:4, 6:4





Danach endlich der Höhepunkt des Turniers, die Endspiele der Hauptrunde mit folgenden Begegnungen:

U 18, männlich:	Tom Schönenberg (TC Moers-Asberg)	U 18, weiblich :	Kristina Rendl (EtuF Essen)
	Tristan Hallmann (TC BW Neuss)		Ann-Kathrin Wind (KHTC Mülheim)
U 16, männlich:	Timo Schönenberg (TC Moers-Asberg)	U 16, weiblich:	Jessica Mertens (RW Dinslaken)
	Marc Daniels (TC BW Neuss)		Alexandra Stückradt (EtuF Essen)



In der U 18 männlich begannen die Kontrahenten mit einer unglaublichen Power. Beide kennen sich seit Jahren und wissen um die Stärken und Schwächen ihres Gegners. Es entwickelte sich ein starker Schlagaustausch, keiner konnte dem anderen davon eilen. Nachdem sich Tom anfangs nach einem, wie die Bayern und seine Mutter sagen „etwas schlamperten Spiel“, auf seine Stärken besann, konnte er doch im Verlauf brechen und schloss den ersten Satz mit einem knappen und mühevollen 7:5 ab. Und dann zeigte sich, dass bei Tristan Hallmann noch das über 2 Stunden währende und schwere Halbfinale in den Knochen steckte. Diesem voran gegangenen 6:2, 5:7, 6:3-Sieg musste er leider Tribut zollen, und so kam der Asberger zum fast zwangsläufigen 6:0. Und das bedeutete den zweiten Hattrick in der 35-jährigen

Turniergeschichte des DSC Preußen Duisburg nach Kai Gröger vor wenigen Jahren.

Auf dem Nachbarplatz tat Bruder Timo in der U 16 einen ebenso guten Job. Hoch konzentriert kämpfte er Marc Daniels im ersten Satz mit 6:1 nieder. Leider musste der Neusser wegen einer Zerrung auch den zweiten Satz durch Aufgabe abgeben.

Das engste Spiel des Tages war das der U 18 weiblich mit Kristina Rendl und Ann-Kathrin Wind. Die für den KHTC spielende Dinslakenerin, die sich gegenüber dem Vorjahr spielerisch deutlich verbessern konnte, lieferte der an Nummer 1 gesetzten Rendl ein großes Spiel. Gestik und Laufstil ließen Erinnerungen an Maria Scharapowa aufkommen, leider noch nicht ganz die Leistung. So gab es das glücklichere Ende für Kristina Rendl

mit 7:6 und 7:6.

In der U 16 standen sich zwei gleichwertige Gegnerinnen gegenüber, das ließen jedenfalls die voran gegangenen Spielergebnisse erwarten. Doch während Jessica den ersten Satz noch einigermaßen ausgeglichen mit 5:7 gestalten konnte, musste sie sich im zweiten einer übermächtigen Alexandra Stückradt mit 0:6 beugen.





Die Endergebnisse nochmals im Überblick:

U 18, männlich:	Tom Schönenberg Tristan Hallmann	7:5, 6:0
U 16, männlich:	Timo Schönenberg Marc Daniels	6:1, 6:0
U 18, weiblich:	Kristina Rendl Ann-Kathrin Wind	7:6, 7:6
U 16, weiblich:	Jessica Mertens Alexandra Stückradt	5:7, 0:6

Nun wurde es äußerst spannend. Wer würde Mannschaftssieger werden? Vier Teams machten sich Hoffnungen auf den Gesamtsieg. Und nach kurzer Zeit kamen die Worte der Erlösung:

Gesamtsieger des Jahres 2008 wurde der EtuF Essen.

Auf dem zweiten Platz landete Vorjahressieger TC Sportpark Moers-Asberg. Den dritten Platz teilten sich der TC Blau-Weiß Neuss und der KHTC Mülheim.

Den „Werner-Lange-Gedächtnis-Pokal“ erhielt als beste Duisburger Mannschaft das Team vom TC Rumeln-Kaldenhäusen.

Aus den Händen von Turniersprecher Helmut Bigalke erhielten alle Sieger und

Zweitplatzierten einen großen Pokal. Im finalen Akt wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit schönen Geschenken aus einer Tombola belohnt.

Was die Verantwortlichen des DSC Preußen beim Verabschieden der Gäste sehr stolz machte, war das herzliche Dankeschön aller für ein perfekt ausgerichtetes Turnier und das Versprechen vieler Teams zum Wiederkommen im nächsten Jahr.

1. Sportwart und Turniersprecher Helmut Bigalke schloss alsdann endgültig das Turnier mit einem herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, ohne die dieses wieder einmal perfekt organisierte Turnier nicht möglich gewesen wäre.





 **DITTMANN
BAU & IMMOBILIEN**

Auf dem Damm 79
47137 Duisburg
Tel. 0203 44999-642
Fax 0203 44999-643
Mobil 0172 8750709
E-Mail dittmann-bi@gmx.de

PLANUNG • RENOVIERUNG • SANIERUNG • UMBAU • DACHAUSBAU • BAUANTRAG

KOMPLETT AUS EINER HAND • WIR BAUEN TRAUMHAFTE BÄDER

IMMOBILIENBERATUNG UND BAULEITUNG: **BERND SCHÜTTEN** (eingetragener Bauleiter)

IMMOBILIENMAKLER

VERMITTLUNG VON HAUS- UND GRUNDBESITZ

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND GEWERBLICHEN IMMOBILIEN

VERMIETUNG



IMPRESSIONEN PREUSSEN-ADLER





2. TURNIER DER „HERREN 30 AND FRIENDS“ – 2008



Nach Wochen trostlosen Wetters meinte es Petrus gut mit den Herren 30, die am 30. August zum zweiten Mal ihr Tennisturnier austrugen. Einge-laden waren zudem die Herren 40, 50 und 60. Aus 2 Töpfen wurden die Paarungen ausgelost, die in fünf Runden den Superstar er-mitteln sollten. Dieser Modus war optimal, waren doch damit größere Schieflagen im Leistungsvermögen ausge-schlossen.

Das Orga-Team mit Alexander Gwosch, Fanny van de Wetering und Harry Spieker machte seine Sache gut. Bier und andere Getränke waren reichlich vorhanden. Leider mussten einige im Vorfeld absagen, so dass insgesamt

18 Spieler an den Start gingen. Zu sehen gab es durchweg spannende Spiele; aber nicht nur: Die Partie Helmut Bigalke mit Berthold Fischer schien wohl sehr langweilig gewesen zu sein. War Berthold zwischenzeitlich eingeschlafen?



Und es gab Ge-nießler, denen das Sonnenbad mehr Spaß machte als das Spiel!?

Die Zeit verging im Fluge. Gegen 19 Uhr waren alle Spiele durch. Wer war Turniersieger - hatte jemand alle



Spiele gewonnen? Großes Rätselraten war angesagt. Duschen und dann ins Clubhaus, wo ein leckeres Büffet auf alle wartete.

Derweil saßen einige Spielerfrauen auf der Terrasse, wo sie ein köstliches rot/weißes Schlemmermenue serviert bekamen.

Die Spannung stieg auf den Siedepunkt. Wer war der "King of the Day"? Alexander machte es uns nicht leicht.

„Geehrt“ wurde zunächst der Gewinner des 17. Platzes. Es war Hartmut Müller, der aber wirklich nur Pech hatte mit seinen Auslosungen und der Platzwahl. Man hätte mit ihm weinen können.





Ab Platz 7 erhielten die Spieler ein Präsent aus den Händen von Fanny vdW. Schließlich der große Augenblick – die Verkündung der drei Siegernamen. Dritter wurde Werner Mikus, Zweiter Reiner Plewe und großer Sieger des Tages mit 5 Siegen:

Helmut Bigalke!

Die mit dem Pokal überreichte Flasche Sekt war kluger Weise von den Damen frühzeitig vorgekühlt worden, damit sie sofort einsatzbereit war.

Mit dem einen oder anderen Bierchen klang schließlich ein wieder einmal wunderschöner Turniertag aus mit Fannys Versprechen, im nächsten Jahr wieder ein neues Turnier zu starten, möglicher Weise dann mit Frauen und/oder Jugendlichen.

MS



MEISTERBETRIEB
SEIT 1890

HEIDEMANN & SOHN

B E D A C H U N G E N

- Bedachung**
- Bauklempnerei**
- Abdichtungen**
- Fassadenverkleidung**

Grabenstraße 149 a • 47057 Duisburg
Tel. (02 03) 3607 57 • Fax (02 03) 3607 58



MÖBEL-DVORAK – OPEN (SÜD-OPEN)

VOM 26. BIS 30. AUGUST 2008

Beeindruckende Ergebnisse brachten einige Preußen aus diesem Doppel-Turnier mit nach Hause. Bei den „Süd-Open“

traten in der Kategorie „Offene Klasse“ Sven Wolthaus/Sascha van Lackum, bei den „Herren 30“ Christian Rausch/Tho-

mas de Heuvel und bei den „Herren 50“ Frank Markwald/Martin Nierhaus“ an, wo sie folgende Ergebnisse erzielten:

Offene Klasse:

Sven Wolthaus/Sascha van Lackum

./.	Sebastian und David Kersten (Eintracht Duisburg)	7:5, 7:5
./.	Jan von der Laden/Maximilian Falk (Meidericher TC 03)	6:2, 6:1
Halbfinale ./.	Marvin Koch/Robin Pischel (TC Neumühl)	6:0, 6:0
Finale ./.	Dennis Grey/Kai Gröger (TC Grunewald)	1:6, 2:6

Herren 30:

Christian Rausch/Thomas de Heuvel

./.	Markus Prellwitz/Alexander Jäckel (Lintorfer TC)	4:9
./.	Arnd Grotstollen/Stefan Greifzu (TC Süd)	4:9

Herren 50:

Frank Markwald (Preußen)/Martin Nierhaus (Meidericher TC 03)

./.	Kuhn/Allenstein (Meidericher TC 03)	6:3, 6:2
Halbfinale ./.	Kersten/Meurs (Eintracht)	6:3, 6:4
Finale ./.	Heilmann/Fischer (TC Neumühl)	6:1, 7:5

Allen Teilnehmer des DSC Preußen einen herzlichen Glückwunsch!



KÜCHEN GEDIGK

Küchenrenovierung
Neukauf und Montage
Beratung vor Ort
Alles aus einer Hand

Werner Gedigk



Max-Halbach-Str. 176
45472 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208 - 78 266 23
Fax 0208 - 78 200 97
Mobil 0179 - 22 564 58



NEUMÜHLER POKAL-TURNIER VOM 4. – 12. SEPTEMBER 2008

Über dem DSC Preußen hing in diesem Jahr ein Fluch – in Form einer Spielerkombination aus TC MH-Raadt und KHTC Mülheim.

In nicht weniger als 6 Begegnungen mussten sich unsere Teams dieser fragwürdigen Kombination geschlagen geben. Da muss sich der TC Neumühl wirklich fragen lassen, ob hier nicht

ein äußerst unfaires Gleichgewicht entstanden ist, wenn zwei Mannschaften ihre besten Spieler/innen zusammen fassen und bei einem Turnier antreten lassen. Wenn das Schule macht, könnte dies möglicher Weise das Ende schöner, ausgeglichener und fairer Turniere sein.

Sven Wolthaus hatte das größte Pech, direkt in der ersten Runde gegen den

Bulgaren Milko Petkov vom TC MH-Raadt spielen zu müssen, der seinerzeit im Davis-Cup eingesetzt war und heute in der Herren 30-Bundesliga spielt!

Obwohl es von Jahr zu Jahr schwieriger wird, ein gleichmäßig bestücktes Feld zu diesem Turnier zu melden, konnte der DSC Preußen mit dem 11. Platz (von 16) durchaus zufrieden sein. *MS*

Disziplin	Spieler/in	Vorrunde	Halbfinale	Finale
Damen, Einzel	Ina Duschl	./. Adler Oberhausen 6:2/6:2	./. TK 78 OB 2:6, 4:6	X
Herren, Einzel	Sven Wolthaus	./. Milko Petkov, KHTC 1:6/1:6 (s. Anmerkung)	X	X
Mixed	Inga Müller, ./. Christian Kern	TC Raadt/KHTC 3:6, 0:6	X	X
Herren, Doppel	Sascha van Lackum/ Daniel Steffen	./. TuS Alstaden 6:2/6:1	Zwischenrunde: ./. TC Raadt/KHTC 6:0, 6:1	Halbfinale: ./. Adler Oberhausen 2:6, 4:6
Herren 30, Einzel	Werner Mikus	./. Michael Klömken, TC Raadt/KHTC) – 0:6/1:6	X	X
Herren 30, Doppel	Harald Spieker/ Andreas Scherpe	./. OTV 1873 7:6/7:5	./. TC Raadt/KHTC 0:6, 2:6	X
Mixed 30	Katja Bartscher/ Thomas de Heuvel	./. TK 78 2:6, 3:6	X	X
Damen 30, Doppel	Conny Sperling/ Nicole Gutmann	./. TC Grunewald 6:0/6:0	./. TC Raadt/KHTC 0:6, 2:6	X
Herren 40, Einzel	Markus Schneider	./. Hamborn 07 0:6, 2:6	X	X
Herren 40, Doppel	Artur Sieger/ Berthold Fischer	./. Adler Oberhausen 6:7/6:1/4:6	X	X
Mixed 40	Silke Kamp/ Peter Hinsenkamp	./. TC Buschhausen 6:0/6:0	./. TC Meiderich 03 6:7, 0:6	X
Herren 50, Doppel	Frank Markwald/ Joey Henzler	./. TuS Alstaden 6:0/6:0	./. TC Grunewald 2:6, 6:3, 4:10	X
Mixed 50	Irmi Hallmann/ Helmut Bigalke	./. Hamborn 07 5:7/7:6/10:6	TC MH-Raadt/ KHTC 4:6, 3:6	X
Mixed 60	Ilona Thiel/ Hartmut Müller	./. OTV 1873 1:6/0:6	X	X



JUGEND - MEDENSPIELE JUNIOREN - 2008

Konkurrenz: M18		Klasse: BK E		Gruppe: B		
Rang	Vereins-Name	Mannsch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spieldpunkte
1	DSC Preußen 1901	1	10 : 0	26 : 4	53 : 11	357 : 173
2	TC Neumühl	2	5 : 3	2 : 12	26 : 25	221 : 217
3	TC Grunewald Duisburg	2	4 : 4	11 : 13	24 : 27	202 : 216
4	Meiderich TC 03	2	4 : 6	14 : 14	30 : 32	256 : 262
5	TC Rot-Weiß Dinslaken	4	2 : 6	5 : 19	12 : 38	130 : 262
6	TC Eintracht Duisburg	3	1 : 7	8 : 14	19 : 31	200 : 236

War man im Vorjahr mit der neu gegründeten Mannschaft U 18 auf dem Wege der Findung, so war, wie man deutlich in der Tabelle erkennen kann, der Findungsprozess nach Abschluss der Medenrunde erfolgreich beendet. Wer die Spiele der Junioren U 18 verfolgt hatte, dem war klar: Hier hatten sich 8 Jungs gefunden, die das Zeug haben, in den nächsten Jahren weiter auf der Leis-

tungsleiter nach oben zu klettern.

Das unausgesprochen oberste Gebot hieß: Team geht vor Einzelspieler und absolute Harmonie in der Mannschaft

Mit einer lupenreinen Weste beendete das Team um Mannschaftsführer Fabian Köhnen die Saison 2008. Mit 1 x 4:2, 2 x 5:1 und 2 x 6:0 Punkten zeigten sie den gegnerischen Mannschaften deren

Grenzen auf. Vordringliches Anliegen war, dass sämtliche Spieler auch zum Einsatz kamen. Und die machten alleamt einen sehr guten Job.

Da alle Beteiligten bekundeten, auch im nächsten Jahr dabei zu sein, darf man sich schon jetzt auf ein leistungsfähiges Team freuen, das auch im Jahr 2009 weit oben in der Tabelle zu sehen sein wird.

MS

COUPON



Meisterbetrieb seit 1968 in Duisburg

**Beratung / Planung / Ausführung
von Sanitär- und Heizungsanlagen**

Kundenschnelldienst

47058 Duisburg – Königsberger Allee 75
Tel.: (0203) 332949 + 332909 – Fax.: 343663
E-Mail: service@mismahl.de
Internet : www.mismahl.de



Verschärfte Grenzwerte der Abgasverluste für Heizkessel.

Wir prüfen Ihren Heizkessel auf Betriebstauglichkeit und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot.

Austausch der Heizkesselanlage zum garantierten Festpreis!

Kundenschnelldienst + Wartungsdienst + Notdienst

**Sonderrabatte auf RAPIDO-Heizkessel
bei Vorlage dieser Anzeige**

COUPON



JUGEND-CLUBMEISTERSCHAFT 2008 AM 14. SEPTEMBER 2008

Rund vier Wochen hatten alle Jugendliche der Tennisabteilung des DSC Preußen Zeit, die Vorrunden für die Jugend-Clubmeisterschaft 2008 auszuspielen. Besetzt waren die Altersklassen

U 10 Mixed **Junioren U 14**
Juniorinnen U 14 **Junioren U 18**
Juniorinnen U 18



Für die Halbfinals am 14. September hatten sich folgende Spielerinnen und Spieler qualifiziert:

U 10 Mixed: **Sami Kim** ./ Jonas von Häfen 6:3, 6:3
 Tobias Sperling ./ Merissa Kurtanovic 7:5, 7:5

Juniorinnen U 14: **Johanna Aul** ./ Janine Bahlke 6:3, 6:4
 Amra Kurtanovic ./ Fine Foos 6:0, 7:6

Juniorinnen U 18: **Lisa Pechnik** ./ Salome Dubbik 6:3, 6:1
 Patricia Weißgräber ./ **Julia Trepmann**

Junioren U 14: **Jakob Foos** ./ Collin Miskevic 6:0, 6:0
 Jan Helmrich ./ **Nils Boysen** 4:6, 2:6

Junioren U 18: **Fabian Köhnen** ./ Pascal Dupree 6:1, 6:0
 Lars Stobinski ./ **Felix Bittorf** 2:6, 2:6



Somit ergaben sich die nachgenannten spannenden Finals:

U 10 Mixed: Sami Kim ./ Tobias Sperling 6:4, 4:6,
 10:4

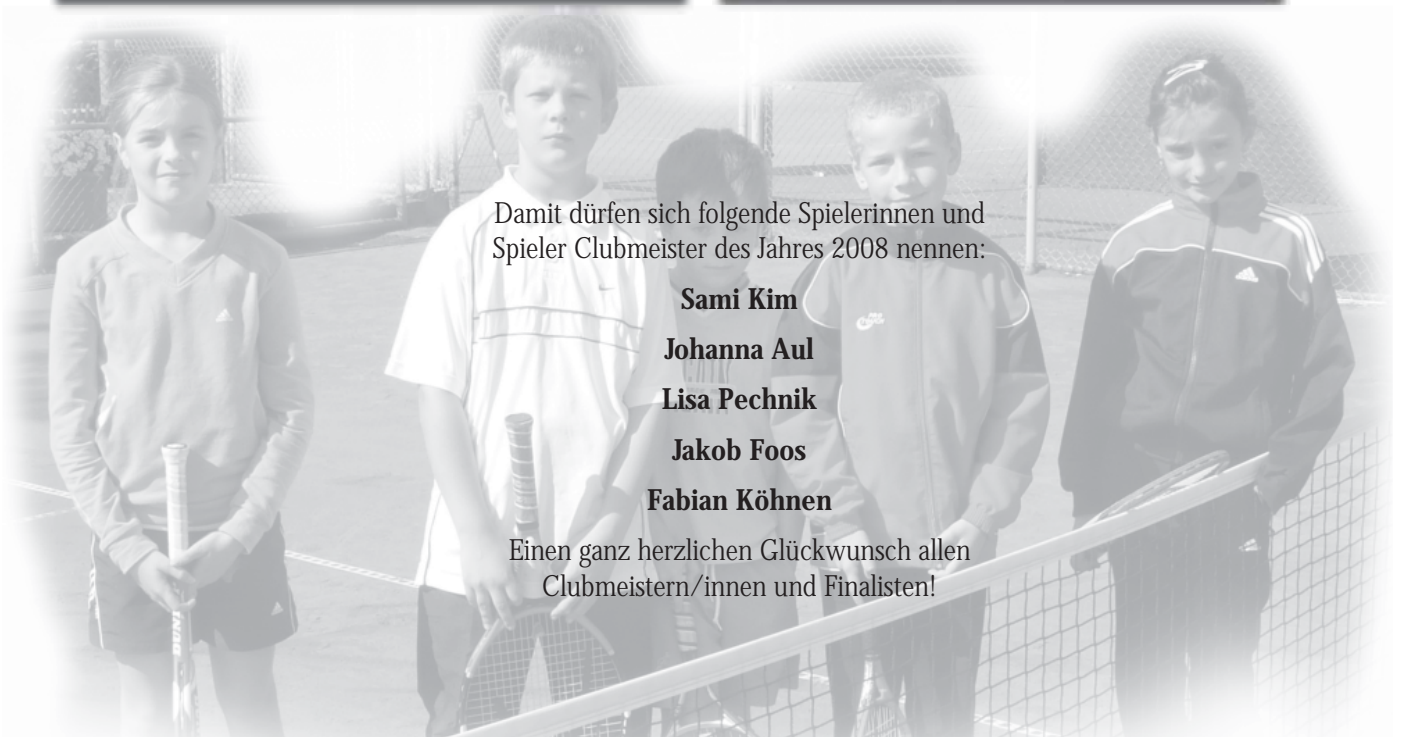
Juniorinnen U 14: Johanna Aul ./ Amra Kurtanovic 6:1, 6:0

Juniorinnen U 18: Lisa Pechnik ./ Jule Trepmann 6:2, 6:2

Junioren U 14: Jakob Foos ./ Nils Boysen 6:2, 6:1

Junioren U 18: Fabian Köhnen ./ Felix Bittorf 6:1, 6:2





Damit dürfen sich folgende Spielerinnen und Spieler Clubmeister des Jahres 2008 nennen:

Sami Kim

Johanna Aul

Lisa Pechnik

Jakob Foos

Fabian Köhnen

Einen ganz herzlichen Glückwunsch allen Clubmeistern/-innen und Finalisten!





MÜHLERUNDE 2008

Sie fristen unverdienter Maßen beim DSC Preußen ein Mauerblümchen-Dasein – die ehemaligen „Damen 50“, die mittlerweile ihre (Meden)-Spiele in der so genannten Mühlerunde absolvieren.

Diese Mannschaften können zwar nicht absteigen, dafür aber wunderbar feiern.



Auf dem Foto v.l.n.r.: Inge Schöck, Renate Hackmann, Renate Lelifeldt, Mannschaftsführerin Elsbeth Dentgen, Kischi Schrör, Annelie Hohl. Es fehlen Roswitha Gnauk, Dietlinde Kaldenhoff.



**BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF
UNSERE INSERENTEN**

Elektro GNAUK

Elektroinstallationen aller Art

Heißwasser

Nachtspeicher

Sprech- und Schwachstromanlagen

Antennen

Beleuchtung

Elektrotechnische Lösung für
Industrie, Gewerbe und Haushalt

Beratung · Installation
Kundendienst

Oststraße 159

47057 Duisburg

Fernruf (02 03) 3550 15

Fax (02 03) 37 62 62

E-Mail: elektro.gnauk@topmail.de

Was noch zu sagen ist...

Die Umstellung meines Betriebs von der Einfirmenversicherungsagentur zur Versicherungsmakleragentur ist vollzogen.

Was bedeutet das für meine Kunden und Interessenten ?

Wie schon der Name „Einfirmenversicherungsagentur“ sagt, hatte ich bisher nur EINE Versicherungsgesellschaft im Angebot ; war also als Berater bei meinen Versicherungsangeboten an die eng begrenzten Möglichkeiten einer einzigen Gesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler bin ich jetzt unabhängig von Versicherungsunternehmen und kann am Markt den jeweils optimalen Versicherungsschutz suchen und finden !

Durch die Partnerschaft mit der FINUM AG kann ich jeder Zeit auf die Erfahrungswerte eines der größten Finanzdienstleister zurückgreifen.

Mein Service ist selbstverständlich kostenlos ; für ein unverbindliches Informationsgespräch stehe ich denen, für die ich noch nicht tätig bin, gern zur Verfügung.



Versicherungsmakleragentur

Horst Vogt

Versicherungsfachmann (BWV)

Partner der FINUM.MAKLER GmbH

Neckarstraße 60

47051 Duisburg

Telefon 02 03 / 33 26 34

Telefax 02 03 / 33 95 07

Mobil 0172 / 685 48 84

horst.vogt@finum.ag

www.finummakler.de

Nehmen Sie Kontakt mit mir auf ; ich freue mich auf Sie !